

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: mittelbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F025, III-Ab-P1,H

text: Bayerische Chronik

text-author: Ulrich Füetrer

text-type: CB (chronikalische und Berichtstexte)

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: Bayerische Staatsbibliothek, München

library-shelfmark: cgm 227

date: 4. Viertel 15. Jh.

place: -

text-place: Herstellungsort/Schreibort München

printer: -

edition: Spiller, Reinhold (1909)

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - einige wenige Unterschiede zwischen den Dateien Potsdam und Halle; Hauptsächlich Zusammenziehungen und Partikelverben betreffend; Satzzeichen nach Potsdamer Datei geändert; - Markierungen über Vokalen: gibt drei verschiedene Markierungen; eine Art Welle, die oft wie zwei Punkte aussieht; meist über u und o; → umgesetzt als ü und ö; eine Art ^: meist über u (vor allem im Wort chung); auch a; → umgesetzt als u; - Markierungen über a; mit deutlich zwei Punkten; → umgesetzt als ä; mit Welle, Strich oder Dach; → umgesetzt als a; - \{}&3: nur einmal im Text; scheinen 2 Kürzungszeichen zu sein (96rb,01); - doppeltes initiales kleines f mglw. als F zu werten?; - %3 = ue (usque) 64ra,11; - nach Jahreszahlen: * bezeichnet das hochgestellte Gradzeichen; - (.): Initialen rubriziert, danach folgt Abs und Lz; - Buchstabenkombination d und e: Ligatur → d_e; - ungewöhnliche Abkürzung: F025-037va,36 liutpurg\{}&6; - keine graphische Unterscheidung zwischen I und J - umgesetzt als I; Sonstiges (Annotation):; 1. Allgemeines; 1.1. Text von 094ra,05-094ra,18 erscheint nochmals 094rb,01-094rb,14; (1. Wort), leichte lautliche Abweichungen: doppelt annotiert; 1.2. verschiedene Namen von Personen, Gestalten und geografischen Einheiten konnten nicht identifiziert werden und bleiben deshalb unannotiert, z.B.; z.B. 059ra,11 lizabar; 065vb,16 pomomya; 095rb,29 Mofenien(.); 1.3. in HS z.T. sinnentstellende Wörter/Formen des Schreibers, die nicht annotiert werden können; z.B. 035ra,18 gefig(=)ten die yspann allen, Edition: Spaniolen; 035vb,08 dein herr bramandis, Edition: dem her ('Heer') Bramandis; 060vb,24 betracht ainen grichen tod(.), Edition: gähen 'jähren'; 2. Lautliches; 2.1. Text aus gebiet mit e-Apokope, Auswirkungen u.a.; Substantive; - Feminina: 035ra,15 alfo mit der hilf gotes; - Pluralformen 035rb,11 Akk. alle tag; 035va,18 Akk. vnd der#geleichen wort (oder alte endungslose Pl.-form); Pronomen/Adjektive; - Feminina: 037rb,33 Nom. vnd wart ain reiche hochzeit(.); 038ra,26 Akk. in die kung(=)klich ächt; - Plural 039vb,10 Akk. das all fürften vnd an(=)der erfreyt(.); Verben; - 1. Sg. Präs.: 036ra,16 ich fag euch; - sw. Verben 3. Sg. keine formale Unterscheidung Präs. und Prät. möglich, in den Teilen mit Berichtsform ist von Prät. auszugehen, was durch die st. Verben gestützt wird; 036ra,09 karulus ant(=)wort vnd fprach; Präpositionen; - lautl. Zusammenfall von 'an' und 'ohne' in an (daneben für 'ohne' auch vereinz. ane); 2.2. vereinzelt -a- statt -o-, z.B.; 035va,02 sargen 'sorgen'; 035va,10 dach 'doch'; 034rb,24 machten 'möchten' (jeweils Umlaut); 2.3. gerundete Formen, z.B.; 062ra,33 des möres 'Meeres'; 062rb,30 vündn 'finden'; 2.4. sehr selten -b- statt -w-, z.B.; 035rb,14 albeg 'allweg'; 3. Grammatische Formen; 3.1. Substantive; - sw. Feminina, z.B.; 036vb,10 vnd verwunt in ainer groffen wunden; 036vb,28 das es an|der erdn lag; 036vb,32 auf(.) fteckt es in fein fcheidn; 038vb,38 in die kirchen; 059rb,34 nd er macht da ain prucken; 060rb,13 in ain kemnaten(.); - Gen. Sg. vielfach m./n. flexionslos, z.B.; 037rb,23 an irs vater ... willen; 037va,12 feines fürftentum entfecz; 041ra,21 des heiligen cri(=)ftenlichn glauben(.); 059va,30 pruder#fun was des heiligen pifcholf; 3.2. Adjektive/Pronomen; - Nom./Akk. n. endungslos, z.B.; 034vb,10 ain grofs volk; 036vb,20 hie#mit nam er fein guet fwert; 040vb,35 pelaib er ain gancz iar; 094va,08 das fyin fölich ir väterlich erb; - vereinzelt Nom. Sg. m. endungslos, z.B.; 061vb,06 het vnd mit im fein getrew mitgefell; - vereinz. sw. Deklination Akk. f.; 063va,15 die heiligen fand kungund(.), ähnl. 65ra,26; 089vb,10 dy betrüb(=)ten mär; 3.3. Verben; - haben; het als 3., Sg., Prät., Ind., häufig, z.B.; 036ra,25 dy het ain fwert; hiet als Form Prät. Konj., z.B.; 038rb,31 er hiet; 038rb,39 Sy hietn; - sein; Form sein: kann 3. Pl. Präs.: Ind. oder Konj. sein,

vgl. Weinhold Bair. Grammatik § 296: seit 12. Jh. Eindringen der konj. Form in Indikativ, 3. Pers: sein für sind; - alte Form Prät. Sg. 1 AR u.a.: 036va,05 reit 'ritt'; 036vb,35 streit 'stritt'; 039rb,21 erschein 'erschien'; 040vb,35 pelaib 'blieb'; 063vb,04 vertraib 'vertrieb'

abbr_ddd: FueChro

extent: FnhdC: -; compl: 34rb,21 - 49ra,10; 58vb,14 - 71ra,23; 88vb,10 - 97ra,02

extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 19.662 WF

@H

- F025-034rb,21 Ains tags kom karol⁹ für feinem vater pippin Sprach herr mein prüd^s machten gerñ das ich vil gemerckt hab das ir mein vngenad vngt Sý ertichten auch vr
- F025-034rb,22 fach die sich nýmer er
- F025-034rb,23 findñ mügen noch an ererbter art irs anherrñ Auch möcht ich meiner mueter ellends durch euch erlittñ pas genief
- F025-034rb,24 fen Dyfs verwerfen das karolus thet betrübt d^en kúng alfo das er sich in zorn gegen karolo erpot vnd im etlich ertzaigt ain streng vnd ernftlich angeficht das merckt karolus wol vnd nam es fer zw herten er het gar infunderhait ainen gra
- F025-034rb,25 fen d^em er gar holdes hertz trueg d^er was ge
- F025-034rb,26 nant donatus von Troys d^er riet im das er ain zeit and^ern endtñ rýdt vnd doch mit d^es kúngs willen pisdas d^er kúng feines vnmuets vergáfs d^es was er vaft willig als d^er kúng erfuer fein fürne
- F025-034rb,27 men da vertigt er im mit aller notdurft do chömen gar vil gueter herrñ ritter vnd knecht fünft rait er aus d^em landt Nw hört er ainer zeit fagen von d^em kúng von hyspania genant Calastrus das er gar grofs anfechtung het von d^en Sarracenen vnd dyfer kúng was doch auch ain hayd^er Er het gar ain wunder
- F025-034rb,28 schöne tochter genant Galiona auch het er ainen fun genant Marfilies do wolt auch karolus yedurch ain zw d^em kúng Er kam mit d^en feinē zw doleta do fy von d^em kúng wol enpfan
- F025-034rb,29 gen wurdñ karolus was nit lang mit rue pey im Es was ain haidenkúng genant Bromant d^er erfamelt ain grofs volk mit d^em vberzog er d^en kúng von hysonia vnd herget vaft in d^em land mit manfchaft rawb vnd prannt d^es pracht auch d^er kúng Calu
- F025-034rb,30 ftrus ain her zufamē vnd^er d^en ward do
- F025-034rb,31 natus d^er graf zw ainem habtman erkorn d^er nam das volk an sich vnd zoch gar mit wolbetrachter ord
- F025-034rb,32 nung an die haid^en d^es kúngs bramandis die chriften fchickten Siech fo wol und ge
- F025-034rb,33 winlich in d^en streit das fy von allen haidñ hochgebreift wurdñ fy zugen d^en veinten entgegen vnd griffen fy frölich an do ward ain groffer streit erhabñ fodas in paidier feit vil volks erlagen ward So thet er d^en Iungen karolus d^es tags fo vil mit streit das es verwun
- F025-034rb,34 d^ert chriften und haidñ wann es was das erst streitn^① d^en er yegetet d^er graff durchrait das her manig mal So volgtñ im als die ritter go
- F025-034rb,35 tes mit irñ pluetigñ fchwerterñ erfchluegñ d^er haid^en fo vil zw tod das es aus d^er acht was alfo mit d^er hilff gotes vnd durch die manhait d^er ge
- F025-034rb,36 kreüczten ritter gefig
- F025-034rb,37 ten die yspann allen an d^er vnczellichen macht d^es kúngs bra
- F025-034va,01 mandis Si fundñ auch Ind^en geczelten d^er flüch
- F025-034va,02 tigen Sarraczenen wun
- F025-034va,03 d^er von golt filber ge
- F025-034va,04 ftain vnd and^er reich
- F025-034va,05 ait difer streit befch
- F025-034va,06 ach Anno domini fiben
- F025-034va,07 hund^ertainsvnd
- F025-034va,08 fechczig Dife verluft fchant vnd fchad betrübten an maßen vaft d^en vor genantñ haid^en bramā
- F025-034va,09 dum er fchraib allen haidñ freundtñ vnd magen vnd ersamelt ain groffes her dann vor ye mit d^em ver
- F025-034va,10 maint er feinen vord^en fchad^en hoch vnd fer zw rechen Ind^em als d^em kúng bramundt täglich volck von ma
- F025-034va,11 nigen end^en zw zoch rait auch er d^em kúng von hyspani auch all tag an fodas in alle tag zwfechten befchach doch fo ge
- F025-034va,12 wunnen dy spaniol albeg das peffer an manigem fcharmützl ains tags lag karolus in feinem fund^ern ge
- F025-034va,13 mach vnd entfchlieff d^er czeit wurd^en die veint zw feld gefechñ an ftünd mit gächer eýl macht sich d^er graf vnd all dy in d^er gefel

- F025-034va,14 schaft mit karolo vnd im warē auf zw veld verwappend vnd fagtē karolo nicht Dauon Sund^r fy lieffen in alfo schlaffen nach klainer weil erwacht er als er auf fach vnd so gar veraint sich felb vand het er manigē frondē gedanck ob im das zuuār besche
- F025-034va,15 hen was ob er v^rratē ad^r gefangen wār in dyfen fargen redt er wider sich selber vnd sprach villeicht pin ich d^em chūng verratē das mein vater ist pip
- F025-034va,16 pinus von ffrankreich d^r manigen streit ge
- F025-034va,17 gen dyfen landē ge
- F025-034va,18 than hat dach so hab ich guet hofnung mir beschech nicht vbl von d^em chūng Seit ich vñ dý meinen im in notē gestandē fein vnd mein peýstandt im wol zw statē kōmen ist dife vnd d^ergeleichen wort hört d^es kūngs tocht^s Galiana die legt an sich ir kūngkliche pefte klaid^r In d^em gieng Sy in dý kemnat zw karlen vnd sprach ich kum her vnd pin d^es willens ob ich ainen fund d^r mich miettn wolte d^es schlaffge
- F025-034va,19 fellin wolt ich fein ka
- F025-034va,20 rolus weft sich d^en wortē nach nicht zw richten Sund^r er fach sich Schament an wie er doch in ir lieb fer enczunt was dy iunk
- F025-034va,21 fraw sprach herr alfo vernembt meine wort ich sprich in maß wieuor doch so hört er mueft d^r ding wir
- F025-034va,22 dig fein vnd ain ritter
- F025-034va,23 licher helt in nōten nicht verlegen als ir feit wann all die ewrē frei
- F025-034va,24 ten yetzunt d^en herr bramandis das euch lutzl zw hertzē gat fūnd^r ir legt dafür auf fenften pflāmen so aber fy an d^en vein
- F025-034va,25 ten gefigen dauon wirt ir lob gros und ewr wirt peý fōlichen erē nym^r gedacht fund^r gar ver
- F025-034va,26 gaffen Do sprach karulus liebe iunkfrau Nu ist doch d^r streit mir gancz vnwissent vnd gar verfwigen wolt got das ich folt haben harnafch vnd pfärt ir folt fe
- F025-034va,27 hen ob ich dyfen streit durch furcht verlāg Dyfe iunckfrau sprach he^s ich hab dyfe meine wort an vrfach nicht getan herr ich sag euch fund^r fmaichen mir geuiel nýe kain ritter pas dann ir vnd darumb folt ir mir gelaubē das ich nýe mannes mýnn pegerte dann ewr darumb ob ir mich wolt hinnen fūerē vnd mich vorgewalt bewarē Ich enpfing mit herzen vnd willē d^en heiligen chriftenlich
- F025-034va,28 en tauft karulus ant
- F025-034va,29 wort vnd sprach ob ir mit mir kumpt an die endt da ich auch zwgepietē hab Ich behab euch wol vor allen kūngen vnd ich sag euch das ir warlich die facherin feyt durch die ich her zw land chōmen pin Dy iunckfrau sprach Ob ir mein ritter welt fein Ich hab pfārd harnafch vnd alle ding das zw ritterlicher wār gehört dy het ain fwert hies man pynosa het d^r kūng Bramant irē vater geschenckt vmb d^r iunckfraun willen die het er gerē zw ainer gemachelē gehabt Aber dy iunckfraw wolt vberain kainen haidē dicz v^rfmachte d^em haid^en vaft fer Es was auch dy maift vrfach ires krieges Sý hies im pringen ainen veften harnafch darein verwappent sich an stund karolus Do zoch man im dar ain gar vaft kostlich starcks ros hies bran
- F025-034va,30 gan das het auch d^r haid^en d^r iunckfraun zw fund^rm geuallen geschenckt Als karolus nw wol zuftreit bereit was vnd mit vrlaub d^r iunckfraun rait er zefeldt pald het er ersehen wo die feinē mit nōtē rungen Er kam in d^en streit zw schlahen vnd rait dy fchar durch so das weit gaffen nach im wurdē erschlug vnd stach als das danid^r das sich gegen im feczen wolt erst erkobertē sich dýe feinen als fy in recht erkennen wurdē Dann woo er sich hin kert mit feinem rittern forcht man fein durchfart als d^en gāhen tod als er fōlich wund^s ftalt Do kam ain haidē zw d^em chūng bra
- F025-034va,31 mant d^r sprach he^s es streit ain ritter in d^em hārnafch d^en ir geschenckt habt d^em chūng von ys^rpania Auch so reit er das guet ros prangan das ir d^es kūngs tochter ge
- F025-034va,32 schenckt habt Der ritter thuet euch an ewrē guetē rittern vnd knechten mer scha
- F025-034va,34 d^en dann and^r hund^rt Ich hab im in d^em streit nachgefolgt vnd hab gesehen das er ewr haubtleit d^r peftē zwelf hat erschlagen an and^r die ich nicht erczelen mācht d^r kūng erschrak ab dýfen mārē wund^r hart vnd wol verwap
- F025-034va,35 pendt rait er in d^en streit mit ergrimten zornē wann er was d^es leibs vaft starck vnd feines leibs wund^s kuen er erfach das ka
- F025-034va,36 rolus groffe wund^r in d^em streit v^rspracht an stund kert er im ent
- F025-034va,37 gegen mit vnuerczagtn muet mit ainem vaft guetm schwert das gehaiffen was darri
- F025-034va,38 dart das do lang vnd fcharff vñ prait was mit d^em kom er an karolum wie ein grimiger leo alfo tet auch karolus auf in do d^r haidē alfo karo
- F025-034va,39 lum gewappent fach d^es was er nach ertobt vnd aus groffem zornē halt er ainen grimen schlag auf karolum vnd verwunt in ainer groffen wund^en als aber karolus d^r enpfant wart er erst auf rechten czorn^e erwegt vnd sprach czw d^em haid^en du wirft d^en freundtē nicht vil geüdn von d^em hail das dir an mir beschehen ist hiemit nam er fein guet fwert in paid hent vnd erholt ainē fōlhen schlag so das er d^em haidē die gerechtn achfel vnd arm darinn er das schwert het mit all von d^em leib schlueg das es and^r erdn lag karolus sprang gering von feinem rofs vnd hueb das fwert auf steckt es in fein scheidē vnd fas wid^r auf vnd mit d^em and^en schwert strait er für sich an vnd rait d^en kūng fraidiglich an d^r

begab sich zw eylen

F025-034vb,01 d'ër flucht das in doch nýt fer half wann karolus auf feinem gueten rofs het in schnell erriten do half in chain feiner gött^s pefchüzumb er schlug im d'ën kopf enmittñ enczwaj sodass er tött^s von d'ëm rofs viel als die haid'ën irs herrñ val fahen do kerten fy all an dy flucht in iagtn die spaniol nach schluegen fy an d'ër flucht ernýd'ër als das vich an alle erparm[...]ung als fy das wal aber peherten da fund'ën fy an maffen vil gútes in d'ën geczelten das wart alles gefüert in die stat daleta da wart karolus mit d'ën feinen erlich en

F025-034vb,02 pfangen vnd hochge

F025-034vb,03 preift man het auch fy in groffen ern an d'ës chüngs hof Pald nach difem streit kom potfchaft zw ýspania von frank

F025-034vb,04 reich sagten das d'ër kùng pippinus tod wår vnd het karo

F025-034vb,05 lus zw d'ëm kùngreich perüft als die herrñ karolum fahen freydtñ fy sich an maffen Sag

F025-034vb,06 ten im das fein all fürftñ pegertñ auch das fein zwen prüd'ër genadñ zw im begertñ pald erfuer das die iunckfrau Galiania Sy kom zw karolo vnd pat in mit ganczn vleis durch Got das er Sy prächt von d'ën haid'ën vnd fy füerte do fy d'ën heiligen tauf möcht enpfachen karolus vrlaubt sich vnd die iunckfraw richt sich mit chlainat vnd and'ern das fy verholen mit d'ër ritt^s hab weg fannt vnd an irs vater vnd mue

F025-034vb,07 ter willen zoch fy zw franckreich nach ka

F025-034vb,08 rolo do fy mit groffen ern enpfangen ward kurzlich an als ver

F025-034vb,09 cziechen ward fy ge

F025-034vb,10 tauft vnd enpfeng ir chriftenliche recht nach d'ëm vsmachelt fy im kùng karolo vnd wart ain reiche hochzeit Sy wurdñ paid' zw d'ëm kungreich pekrönt aber die fraw dy lebt nicht lang darnach hec Coronica francie et hyfponie Ir habt vernomen vnder d'ër red als ich euch hab gefagt von pippino karolomāno vnd griffone vnd wie griffo so vil vnrats an recht in frankreich vnd fund'ër wie durch in thaflilo herczog in bairñ feines fürstentum entfeczt ward durch pippinum von frank

F025-034vb,11 reich d'ër doch pald her

F025-034vb,12 nach wid'ër an all fein erb vnd fürstentumb kom durch pet and'ër fürften doch mit föli

F025-034vb,13 chem geding wo d'ër kung von frankreich ain gefprech od'ër land

F025-034vb,14 tåg hin machet vnd die fürftñ von payrñ darczw geuod'rt wur

F025-034vb,15 d'ën das fy zw d'ëm

F025-034vb,16 felbigen tag follten komen an als wid'ër

F025-034vb,17 fprechen Also ward thaflilo wid'ër herfchen in bairñ vnd auf d'ëm norikau Er het zw ffraun d'ës kùngs d'efid'rius tocht^s von lampertñ genant liutpurg⁶ pey d'ër er het ainen fun genant Theodo d'ër kùng d'

F025-034vb,18 sid'rius ward vrleugn¹ mit groffen macht auf rom das gestuend im mit feiner maiften vn peften helff horczog thaflilo von pairñ do pat d'ër pabst Adria

F025-034vb,19 nus hilf kùng karlñ von franckreich d'ër pefammelt ain michel her damit kom kung karl mit feinem her zw veld Do ward ain vaft groffer streit vnd manig kùen man erschlagen zw d'ëm iungftñ flueg karolus d'ën kùng Defiderium zw tod vnd Thaflilo chert an die flucht und kom mit luczl volk dauon vnd all fein hilf von vnngern vnd and'sn haidñ wurdñ d'ëm mai

F025-034vb,20 ften and'ër flucht er

F025-034vb,21 schlagen Als karolus dýfen streit volpracht vnd ritterlich gefigt het er kam frolich gen franckreich vnd kurz darnach verchund er allñ chriftenlichen fürften zw ainem hof gein Ingelheim an d'ëm rein vmb vrfach daruon Ich euch hernach fagen wirt é Dar komen vil fürften vnd herrñ von manigen land'ën Do verlawnte thaflilo difen hof trüzleich difs klagt d'ër kung allen and'ern fürften vber d'ën herczogen von pairñ vn vmb fund'ër gelüb als ir gehört habt wer er d'ëm reich pflichtiger dann ain and'ër fürft Es rietñ im auch all fein land'sherrñ das er d'ën gepotñ od'ër d'ër peruffung d'ës kùngs nicht widerfäffig wer es mocht Im hernach zw vnftatñ ged'eyhen Dyfe ret vnd pet d'ër feinen veracht er alles gar vmb dife vngheor

F025-034vb,22 fam vnd widerfäffigkait ward er mit aller furften vrtail vertailt zwfamtb feinem fun theodome von feinem fürstentumb er ward auch offenlich vor aller

F025-034vb,23 manigklich in die kung

F025-034vb,24 klich acht verkündet Nw was gar ain tewr edler fürft an d'ëm hof kùng karls d'ër aus fei

F025-034vb,25 nem erb in kerlingen mit argen gewalt ver

F025-034vb,26 triben was dyfer he^s hies mit seinem namen Naymýs d'ën pefannt d'ër kùng fur sich sprach das er in pairñ rit vnd das herczogtumb eruord'erte von feinen

F025-034vb,27 thalben an d'ëm herczog von pairn als er d'ën peuelch d'ës kùngs ver

F025-034vb,28 nam an stund perait er sich mit etlich d'ër feinen vnd kam mit d'ës kùngs briefen in bairñ vnd er peruffer alle die pefften von d'ës kùngs wegen für d'ën herczogen thaflilonē vnd als dy herrñ In hof komen pat er d'ës kungs briefs in allen und fagt d'ëm fürsten vnd allen d'ën die in hof warñ als im von d'ëm kùng peualchen was als dy brief nw verlesen warñ veracht fy d'ër fürst gar vnd schaczt dýfe Ding alle gar zw

F025-034vb,29 nicht als aber dý herrñ von d'ëm land vnderred hetñ von dingen wagen alle vsgangne handlung

fagten d^em herczogen das fy nicht leichtleich auf fy ladⁿ wolten d^es kungs vn
 F025-034vb,30 genad er hiet alle ding die wider die pabstlich vnd k^ungklich maiestat w^ar aus hohen muet vnd
 wider irⁿ willen vnd rat gehand^elt vmb d^es willen folt er auch f^uran fein fach handlⁿ an irⁿ rat S^y hietⁿ vil vngefallens
 daran das er fein gel^ube die er d^em k^ung mer dann zw ainem mal vor allⁿ f^urften d^es reichs ge
 F025-034vb,31 tan het ye verprochen hiet fo wer d^er k^ung auch ain herr von d^em groffen haws und nach
 F025-034vb,32 ner erbe d^es land^es dar
 F025-034vb,33 umb nach aller gestalt d^er fachen m^ochten fy sich mit kainem ern abgewerffen von feinen k^ungclichⁿ
 ge
 F025-034vb,34 nad^en Als aber Thafilo h^ort das er also gar ver
 F025-034vb,35 lassen was von d^en feinen wardt er ane massen fer betr^ubt nam f^ur sich die getat mit griffone auch
 mit fein^e fweher d^esid^erio vnd gerte genad do f^uert d^er f^urst naymis tha
 F025-034vb,36 filonem mit im zw franckreich do mueft er vor d^e k^ung vnd allen feinen f^urftⁿ fwe
 F025-034vb,37 ren das er zwftamt seinem fun Theodane m^unch wurd^e also pe
 F025-034vb,38 gab er sich in d^en ordⁿ Sand benedictⁿ in d^em kloster Nidernaltach das er mit feinem vat^s otione
 gepawen het in d^em goczhaus auch fy paide noch pegrabⁿ fein vnd also geuiel alles land von p^ay^rn d^em f^urften Naymis zw
 regirⁿ als ain gubernator aber nicht als ainem erbⁿ Es vermaimen etlich coro
 F025-035ra,01 nickschreiber er fey gewesen ain pruder Thafilonis die Ich hab auch gelesen in ainer namhaften
 Cronica von Thafilone in d^er lieberey zw weczel
 F025-035ra,02 sprunn vnd ist ain quod
 F025-035ra,03 libet als thafilo gefan
 F025-035ra,04 gen ward von d^em k^ung karl do mueft er st^at sehen in zwai gluente pock Dauon er gancz erplint
 nach d^em kom er zw lau[...].rf
 F025-035ra,05 haim in das chloster das er selb gestift hat vnd lebte gar aines heiligen lebens ainer zeit Do k^om
 k^ung karl dar vnd fein gewonhait was das er allzeit zw mitternacht auf st^und vnd pettett mettⁿ vnd ftuend in difem
 Goczhaus auch nach feiner gewonhait auf vnd gieng in die kirchen pettⁿ do fach er das der engl gotes den plinten thafi
 F025-035ra,06 lonem f^uert von ainem altar zw dem and^ern margens fragt er wer d^yfer menfch gewesen w^ar fy
 wefften nicht Dauon zw d^er and^ern nacht wachten etlich mit d^em k^ung vnd sehⁿ aber dyfe genad da fagtⁿ das es thafilo
 d^er herczog w^ar fagtⁿ auch d^em k^ung wie gar ains diemutigen geifts er w^ar vnd f^uerte gar ain geiftlichs leben mit groffer
 ab
 F025-035ra,07 stinentz K^ung Karl von allen dingen was nicht pe
 F025-035ra,08 girdiger zu thuen daⁿ zw p^esch^atzen die kri
 F025-035ra,09 stentlichen kirchen vnd zw meren d^en heiligen gelauben crifti vnd ab zutilgen d^en verdamptent
 haid^entum d^es pat er innigklich ym got zw helffen ainer zeit was er in unfer lieben fraun kirchen In podra in franckreich
 in d^er pro
 F025-035ra,10 uincz gaftonia da er fun
 F025-035ra,11 d^er gros pegird hin het er chniete vor d^em hoch
 F025-035ra,12 en altar vnd^er ainer metten in feinem stuel vnd rueffett gar aus inngen herczen zw got sprach herr
 alm^achtig^s got dw ain pift ain erkennen aller herczen Ich pit vnd fle dich an vmb d^eines heiligen namens willen das dw
 mir welleft fenden d^ein genad hilff vnd peifstand wid^er d^ein veint die st^at begern abzetilgen d^einen heiligen namen vnd
 gelauben das die sehen d^ein gl^ory ere vnd groffe m^ach
 F025-035ra,13 tigkait in f^olicher fei
 F025-035ra,14 ner inprunftiger pe
 F025-035ra,15 gerung entnuckt er in ainem f^ueffen schlaff in d^em erfchain im d^er engl gotes d^er zw im sprach
 karole d^em ge
 F025-035ra,16 rechtes gepet ist got gros wolgef^allig vmb d^ef willen wil er dich erh^orⁿ vnd wifs vmb
 F025-035ra,17 das du fuecheft fein er wil er dir vnder
 F025-035ra,18 t^anig machen vil k^ung
 F025-035ra,19 reich d^er haid^en d^es ware zaichen hat dir got geschickt das fwert das h^orⁿ vnd die hant
 F025-035ra,20 schuech vor d^em fwert mag dir nicht vorge
 F025-035ra,21 stan du durchflecht es das foltu selb fuerⁿ das h^orⁿ folt du gebⁿ rueland^en wann od^er wo er wid^er
 die haidⁿ wirt streitⁿ wann er es plaft fo werd^en die haid^en all tob^fuchtig vnd vnpefinnt vnd zw d^em erstⁿ folt du ruelandⁿ
 schicken in das kungkreich Apulia das wirt er dir vnder d^ein herfchaft beczwin
 F025-035ra,22 gen vnd fy werdⁿ alle chriften dir wirt auch vnd^erthan Sicilia fchot
 F025-035ra,23 lant Aragam Engel
 F025-035ra,24 land Tennenmarck polland dy ffrailfa
 F025-035ra,25 men tewtfchenn vn
 F025-035ra,26 gern pehaim Die starcken Sachfen das kungkreich marfilia vnd mit gar groffer arbit vnd m^ue wirft
 du beczwingen Yspania Darumb p^ys st^at in d^einem guetⁿ f^urnem

- F025-035ra,27 men so wil got allzeit mit feiner hilff mit dir fein mit dyfen wor
 F025-035ra,28 ten verfuor d'r engl gotes vnd als Karol⁹ erwacht Do ffünd er pey im ligent das fwert horn vnd die
 hantfchuech d's er sich an maffen fer er
 F025-035ra,29 freyet er fagte got mit genaigten vený
 F025-035ra,30 val groffen danck er pefchickt all für
 F025-035ra,31 ften was im pegeget was vnd czaigt auch in dýfe warczaichen das all fürften vnd an
 F025-035ra,32 d'r erfreyt Als karolus d'n feinen alle ding gefagt het vnd d'r edl vnd tewr ruelandt vernam das in
 got georndent het zw ainem laitter od'r füerer in das kungkreich Apulia d's er sich an maffen fer erfreyt er pat pegirlich
 das in fein ohaim die rays anuerchiechen enden lies karolus ordnet im guetes streitpárs volks and'rthalb hun
 F025-035ra,33 d'rtaufent man wol gerüft mit d'n zoch rueland in apulia die sich nach gegen feiner chunft gerüft
 heten mit ainer vnczalpern menig als paide ir her zwfamen komen erschracktñ dy criften ab ir vbergroffen menig Ind'm
 fy aber ruelant trofte sprach Ir kuen
 F025-035ra,34 nen Ritter vnd streiter in d'm dienst gotes wißt Ir od'r gelaubt ir nicht das d'r fig nicht all
 F025-035ra,35 czeit ist in d'r groffe d'r menig fund'r in d'r strengheit d'r ritter
 F025-035ra,36 schaft fürwar gelaubt das vns got in vnfern nôtñ peygestet vnd die vrtail feins zorñs wirt fy vberfallen
 dar
 F025-035ra,37 umb feyt mánlich vñ vnerfchrocken dife troft
 F025-035ra,38 lichen wortñ von Rue
 F025-035rb,01 landt erkücktñ wid'r alle erschrockte vnd plawe hercz d'r streiter Alfo das fy mit all pe
 F025-035rb,02 girig wurdñ d's streits Rueland schueff sich die feinen zaichen mit d'm heiligen kreutz vnd fchart
 fein her zw ainem hertñ Streit die haiden tröstñ sich d'r grofs irer menig ver
 F025-035rb,03 mainten fy gar an wer all czw erschlahñ vnd d'm hueb Rue
 F025-035rb,04 lant an zw plafen das horn das got d'm kung karl pey d'm engl gefennt het vñ d'm schal dy haiden
 all vnpefynnt wurdñ so das ir vil tobent auf die erdñ vielen vnd an chraft vnd witz lagen mit d'm figen paid' ir here
 zusamē Do wart das proftel vnd stoffen gros die chriften sich zusamen als ob fy zwfamen ge
 F025-035rb,05 mauret wärñ vnd durchprachen d'r haiden her allenthalbñ fchluegen ir so vil zw todt das es aus d'r
 acht d'r czal was Als dy haiden ir vn
 F025-035rb,06 hail erchanntñ fluchñ fy an dy gepirg vnd wo sich yed'r man weft zu pehelffen ir vil flu
 F025-035rb,07 hen in die stet etlich coronicziftn fagtñ das d'r Streit pefchechñ fey vor napels et
 F025-035rb,08 lichen wellen er fey vor kathonen pefchehñ wie d'm ruelant d'r gewan all stet d's lan
 F025-035rb,09 d's vnd erschluog alles das sich im widerfeczt od'r nicht an criftum glauben woltn er pefeczt alles
 lannd mit d'n feinen vnd füert dy inwoner d's lanndes dy sich an den glauben crifti gegeben hetñ mit im zw Sici
 F025-035rb,10 lia das nôt er auch mit herttem Streit das fy sich an d'n heiligen gelaubñ ergabñ vnd karolo daran fy
 auch stât beliben Der edl rueland pat d'n heiligh vater pabst Adrianū das er die land pefeczt mit d'r heiligen priester
 F025-035rb,11 schaft das er auch mit allem fleis tet da wur
 F025-035rb,12 den all templ d'r be
 F025-035rb,13 trognen abtgöter zer
 F025-035rb,14 stört vnd zw criften
 F025-035rb,15 leichen kirchen vnd klöster geweicht Alfo kom Ruelant mit grof
 F025-035rb,16 fem fig vnd victori für d'n kung karl Difer Streit beschach nach d'r gepurd xpi¹⁰ sibenthundertfiben
 F025-035rb,17 vnd sibenzigift iar Coronica bauarie ptini et francie Vnder disen czeiten als Rueland strait in Apu
 F025-035rb,18 lia vnd Sicilia wurf
 F025-035rb,19 fen sich die fachfen ab ab d'm glauben auch von d'm kung karl d's ward aber d'r kung gar vbl
 gemuet er erfamelt ain her mit d'm zoch er an die fachfen die sich auch vast starck ge
 F025-035rb,20 famet hettñ vnd das was d'r fibent zug auf fy her feydt fy pip
 F025-035rb,21 pinus von erft nôt Darumb was karol⁹ Sy vnd das land ganz aufzereytn vnd auf kain ir gelüb haltñ
 Er kam in das land mit groffer vngeftuem do pegegentñ im dy fachfen mit irñ hör da ward ain groffer Streit darinn zw pai
 F025-035rb,22 d'n partheyen vil volks lag erschlagñ Do fo giengen die fach
 F025-035rb,23 fen gar vast d'rnid^s alfo das fy nicht für
 F025-035rb,24 pas herten mochten vnd gerieten zw der flucht zwkerñ die rit
 F025-035rb,25 ter gotes fchluegen ir zwmal vil an d'r flucht zw tod er vieng irñ fürftñ d'r ir genadñ pat vnd verhies
 im ain gueter chrift zw werd'n vnd er gertte d's taufs karolus lies alles das zw tod flahñ was nicht d's tauffes gerte Als er
 fy vber
 F025-035rb,26 oberte pelaib er ain ganz iar im land Sy warñ gar hertes ge
 F025-035rb,27 muets das erkante wol an in d'r kung Er nam d'n dritten tail als volks aus d'm land füert fy in
 frankreich vnd gab in ain vn
 F025-035rb,28 erpawne prouincz ge
 F025-035rb,29 nant Normandia als dy haidñ vswußt hetñ an d'r art fy noch hewt vil fachfi

F025-035rb,30	fcher gewonhait ha
F025-035rb,31	ben wid ^e rumb schickt d ^e r künck von frank
F025-035rb,32	reich vnd teütfchen land ^e n vil volk in fächfen fund ^e r vil gueter lerer vnd pre
F025-035rb,33	diger d ^e s heiligen cri
F025-035rb,34	ftenlich ⁿ gelauben da wurd ⁿ all abtgöt
F025-035rb,35	ter verwerffen vnd ir templ gewleicht zw gottesheuern Do ward d ^e r herczog von fächfen getauft
vnd genant witekind von d ^e m kung karl erpaut hernach die fünf stift hamburg halberstat Bremen balbar ⁿ vnd münster	
also kam das land zw Sachfen wid ^e r an d ^e n heiligen gelau	
F025-035rb,36	ben vnd vnd ^e r die her
F025-035va,01	schaft karole In d ^e r czeit als d ^e r kung karl zw Sachfen was hat sich ain groffe menig der Sarracenen
F025-035va,02	er
F025-035va,02	famlet die kómen mit herschaft in kathala
F025-035va,03	nia erschluegen dar
F025-035va,04	inn man weib vnd chind namen das land gewaltiklich ein pe
F025-035va,05	seczt ⁿ all stet vnd flos dyfs ervorcht kung karl d ^e r pracht aber von allen land ⁿ ain gros hervolk
zusamē mit d ^e n zoch er in ka	
F025-035va,06	tholania als das er
F025-035va,07	fuer ⁿ die farracenen Do wichen fy all in die vesten stat barchi
F025-035va,08	ona für die viel karo
F025-035va,09	lus vnd ^e r d ^e kam in groffe hilff vber mór Die pracht In ain han
F025-035va,10	d ^e n chùng genant al
F025-035va,11	hag miramula wid ^e r d ^e n richt sich karol ⁹ zw streit ⁿ dy haid ^e n wurd ⁿ fer von feiner kunft erfreyt fy
zugen nw froleich aus etlich ⁿ stet ⁿ zw d ^e m haid ^e n	
F025-035va,12	kung wann dy erft ⁿ nacht zumal frólich mit im machten im zw ern vil groffer freydenfewr dy gan
F025-035va,13	czen nacht Nw mor
F025-035va,14	gens als d ^e r tag her prach pat ⁿ dy haid ⁿ ir ⁿ herr ⁿ d ^e n chúnig zewecken das er kām zw in die funnen
an zepet ⁿ als die kemer	
F025-035va,15	ling d ^e s kungs zw d ^e m haydnkung ko
F025-035va,16	men Do fund ⁿ fy in todt ⁿ in d ^e m pett fy luffen heraus zw all ⁿ volk mit groffem ge
F025-035va,17	fchray vnd het ⁿ das volk erschrock fo vber
F025-035va,18	maffen hart das fy nicks schaffen kund ⁿ Difs eruorcht pald d ^e r kung karl vnd an stund sprengt er
mit feinē erwappent ⁿ rittern vnd ^e r fy Schluog fy an wer als das tabund vich darnid ^e r ains tails ko	
F025-035va,19	men auf d ^e m neuen dauon Da wurd ^e n d ^e r haid ^e n funfvndfechzk
F025-035va,20	taufent erschlagen dy man all in das mór warff vnd wart an massen grofs guet in d ^e n geczelten
gefunden Da legt sich d ^e r kung karl für dy stet ge	
F025-035va,21	won dy all vnd vil farracenen lieffen sich tauffen do pefeczt er das land mit d ^e n chriften Coronica
Garibaldi vnd alfuni Von d ^e r zeit starb d ^e r pabst adrianus vnd ward Leo pabst der was d ^e s kungs karl steufpruder vnd als	
ka	
F025-035va,22	rolus die Sigenuft ab den haid ^e n ertritten het zoch er zw Rom do er von dem pabst Cardināl ⁿ
pifchouen vnd allen Röme ⁿ mit gröffer solemnitet ent	
F025-035va,23	pfangen ward nach d ^e m im vil wird vnd er erpot ⁿ wart füegt sich an d ^e m heiligen weich
F025-035va,24	nachttag als er nach feiner gewonhait zw d ^e r mett ⁿ aufftuend vnwissent solicher wir
F025-035va,25	digkait als im pegeget weist in d ^e r pabst für d ^e n hohen altar vnd seczt im auf die kaifer
F025-035va,26	lich kron vnd wardt von den Römern also perüft karolo augusto a d ^e o coronato magno et pacifico
in patria romanorū vitta et victo	
F025-035va,27	ria Nach teütfchen lant karl ain merer d ^e s reichs von got gekrönt d ^e r gros vnd fridfam kaifer d ^e m
wünschen wir von got das leben vnd d ^e n Sig nw het er sich vor geschriben ainen beschü	
F025-035va,28	czer d ^e s heiligen reichs Nw furan schraib er sich ainen impator Nw schreibt Turpin ⁹ pifchof zw
Renis dar	
F025-035va,29	nach pifchof zw Com
F025-035va,30	postell in Silicia in fein ^s Coronick ⁿ als karolus dy kaiferlich weich em
F025-035va,31	pfieng wurden im aber die Sarracen maniger hant anfechten vnd es was doch fein mainung gancz
mit rue nw zu peleiben ainer nacht er	
F025-035va,32	fchain im fand jacob vñ sprach Seit dich got ge
F025-035va,33	orūt hat zw ainem be
F025-035va,34	fchúczter d ^e r chriftenhait verchünd ich dir von got das du ziechest in Ga
F025-035va,35	liciam vnd dasDý farra
F025-035va,36	enen pestreitest got wirt d ^e inen weg vnd vart sálig machen wañ ich pin d ^e r zwelfpot fand Iacob d ^e r

prud^{er} fand Iohanns vnd mir wirt in d^{er} stat Compo

F025-035va,37 stell vil vnwird von d^{en} farracenen erpotn sich an d^{en} hým^{el} vnd die geftiernt strafs wirt dir d^{en} vnuerirrt weyfen mit d^{em} verwant d^{er} man gotz An stund pefamelt karolus ain michel hör mit d^{em} zoch er in galici

F025-035vb,01 am vnd dy Sarracenen thetñ im groffen wid^{er}

F025-035vb,02 stant feines höres mai

F025-035vb,03 ster was d^{er} fürst mylo ain vater Ruelandi er kam zw d^{er} groffen stat pompilion die was zwmal veft daruor lag er ain monat er rüeft zw got vmb hilf mit groffer andacht vnd schickt fy dy stat zw stürnmen vnd als der kayfer an d^{en} sturm wil tretñ mit d^{en} feinen do vallen die mewr d^{er} stat nýd^{er} mit d^{em} kumē dy chriften an fund^{er} not in dy stat vnd schluegñ ze tod alles das do nicht begerte d^{er} tauff Er zoch füran zw d^{er} stat per

F025-035vb,04 troniam d^{er} geschach auch also mit folher gotz hilf gewan er dreyzechen Stet das macht all farracenen so forchtig das fy mit reichen prefenten zw im czugen vnd sich dem ergaben Also richtet er auf Compstell vnd macht da ain patriarchi

F025-035vb,05 tumb macht darczw alles kungreich Ga

F025-035vb,06 licia von d^{er} rais gar vil zufagen Nw was ain hauptman d^{er} haid^{en} Agigolandus d^{er} famelt ain grofs hēr d^{er} pot d^{em} kaifer das er kam er wolt fein mit streit wartten wie es im gemaint wār ain man an d^{en} and^{ern} zwen an zwen zwainczk an zwainczk hund^{ert} an hun

F025-035vb,07 d^{er}t M an M karl zoch im gerait entgegñ vnd ward auch d^{er} ab

F025-035vb,08 geredtñ mainung gestri

F025-035vb,09 ten vnd all chriften ge

F025-035vb,10 figten zw d^{em} and^{ern} tag pat er d^{em} kaifer ainen vollen streit zw karolus hes sich vnd als fein volk zaichen mit d^{em} zaichen d^{es} heiligen kreucz vnd gerait mit seinem wolgemuten hör die haidñ frölich an da wart vil volks erfchla

F025-035vb,11 gen zw iungft wurden die haidñ fliechñ agigo

F025-035vb,12 landus floch in die obge

F025-035vb,13 nanntñ stat pampilion vnd empot karolo zw in frid vnd in gueter mai

F025-035vb,14 nung hiet er mit im zw red^{en} als er nw zw d^{em} kaifer kam sprach er ich pekenn das ewr got ain starcker got ist vnd ain mächtiger pefchücz^{er} aller d^{er} die in lieb haben vmb das beger ich von im ablös meiner sünd^{en} vnd d^{er} tauff d^{er} kaifer mit allen feinen prelatñ was fro predigten im vil von d^{er} genad vnd parmherczikait gotes zw abent lud in d^{er} kaifer zw feinem effen vnd vnder d^{em} effen fach er etwo vil armer menfchen in gar smachen klaid^{ern} sitzen vnd nemen das al

F025-035vb,15 muefen er fragt d^{en} kaifer was leýt das wārñ ob fy auch icht in dem streit taten Der kayfer sprach fy streitñ nicht mit d^{en} waffen fund^{er} mit irm andachtigen gepet vnd es find die rechten potñ gotes pey d^{en} wir cri

F025-035vb,16 sten gelaubig Got vn

F025-035vb,17 fer guete werch schickñ als mit d^{em} almúfen vnd d^{er} gleich Do sprach aber d^{er} haid^{en} wie d^{em} das du d^{en} potñ deines gotes nicht mer ern er

F025-035vb,18 peütest seit als du doch felbs sprichst das du all d^{en} hoffnung thuen vnd lassen in in feczeft vnd ich siech auch das du d^{en} poten d^{er} fürsten d^{es} erdtreichs mer ern er

F025-035vb,19 peuest vnd fy wirdiger feczeft Red vnd antwort pefchachen mer mit d^{em} die wirtschaft endt nam man rüeft sich zw d^{er} tauff d^{es} fürstñ der haidñ Agigolando morgens schi

F025-035vb,20 ckte aber d^{er} genent hai

F025-035vb,21 d^{en} zw dem kaifer vnd wid^{er}sprach die tauff vn d^{en} gelauben xpi¹⁰ sprach hefftu vnd all dy d^{en}en got lieb ir ertet fein poten mer dann ir tát vmb das hielt ir d^{en} chriftengelaubñ für ain tñnt vnd er begert ab^s mit karolo zefreitñ do ward aber d^{es}selben tags ain groffer streit vnd agi

F025-035vb,22 golandus ward auch er

F025-035vb,23 schlagen die and^{ern} hay

F025-035vb,24 d^{en} fluchen wo sich yd^s zwpehelffen v^mainet Do was ain stat gelegñ an d^{em} wasser Garena die stat hies Nagera do was ain ris an maffñ gros vnd starck d^{er} em

F025-035vb,25 pot karolo feit er so vil hoffnung het auf feinen got das er im dann schickt ainen od^{er} mer kempfer mit d^{en} wolt er streiten Do begert oyger von Tennemarck d^{es} kampfs d^{er} newlich an d^{en} gelaubñ was kōmen d^{er} auch aus ain puntige Coronica hat wie er alles India an d^{en} gelauben crifti hat pracht Do oyger wart d^{es} kampfs gewert vnd als er aber zw d^{em} rifen in das veld kom zuckt in d^{er} ris an not vnd funder an alle wör auf vnd trueg in in die stat vnd legt in in fanck

F025-035vb,26 nüs Ir begertñ zwelf nacheinand^{er} d^{es} kampfs Den pefchach allen also Zw d^{em} Iungftñ begert Rueland auch d^{es} kampfs an in d^{es} in durch fein Iugent d^{er} kayfer lang nit gewern wolt doch so was fein pet vnd begir vnabgelaffen so lang pýs er d^{es} streites ain erlaubñ het Als er auch zw d^{em} rifen rait mit feinem fwert reýt d^{er} ris feracutas gegen im ným^{bt} in gering pey ainem arm vnd zuckt in für sich wie ain chind füert in zw d^{er} stat als fy nahetñ d^{er} porten do vert Rueland d^{em} Rifen vnder das ange

F025-035vb,27 ficht vnd druckt in so mit chreften zwruck das fy paid von d^{em} rofs zw hauffen vielñ Rueland sprang

gering auf vnd zuckt ftain mit dⁿ warff er was er mocht auf dⁿ rifen Also striten fy paid fun

F025-035vb,28 d^r ane waffen nur mit dⁿ ftainen wann rueland müßt sich nur mit listn vnd wencken werñ Do gert d^r ris das fy rueten entzwifchñ morgen d^s gewert in rueland d^r ris sprach ob sach wår das ich wunt möcht werden du hietest mer an mir getan dann ich von dⁿ vierczkñ farcht hiet gehabt Ich tröst auch mich nur gegen dir das ich nicht dann zw den lendñ mag gewundet werdñ Rueland swaig vnd merckt fein red vaft eben Nw morgens gieng rue

F025-035vb,29 land wid^r zw streit vñ red er trüeg in feiner hennt nur ainen swärñ stecken mit dⁿ luffen fy aber zw fuessen zamē das wert von in paidñ mit ftain werffen vnd schlahen von morgens pýs nñ Der ris be

F025-035vb,30 graiff ruelandñ vnd warff in vnd^r sich vñ vaft in weg zetragen Do zoch rueland ain messer aus stach dⁿ rifen in die lend do ze hant hueb d^r ris an zeschreyen mit hoher stim Machmet machmet hilff wann ich stirb an stund end^t er fein lebñ Dy sarracenen mit groffem laid truegen dⁿ rifen in die stat vnd rueland gieng fig

F025-035vb,31 sáliger zw d^m kaifer d^r d^s figes vnd victo^s got genad vnd danck fagte Kayfer Karl ordnet aber ain Volk zw ainem sturm vnd mit d^m gewang auch er die stat vnd er nam die im d^r rýs gefangñ het wider aus d^m karch^s do wurdñ vil haydⁿ erschlagen vnd dⁿ maiftail entran im von dannen Dyfer Coro

F025-035vb,32 nicken d^s pißhof Tur

F025-035vb,33 piný ist vaft vil mer das ich vmb d^r kurcze willen vallen laß kai

F025-035vb,34 fer karolus zoch wider In Gallia od^r frank

F025-035vb,35 reich vnd v^maint aber rue zuhaben da erfam

F025-035vb,36 letñ sich aber dy haidñ in yfpania vnd hergtñ aber auf karolum ve

F025-035vb,37 rofetñ vil nach als qui

F025-036ra,01 tania karolus erfamlet aber ain her Karolus erfamlet aber ain her zoch d^m kùng entgegen Schlueg d^r haidñ an massen vil zw tod also das er fy all flüchtiget karol⁹ was d^s willens ainer cziechen in nach zw rayfen vnd erschluog sich für ain veste stat genant Tortosa die gewan er vberhant Do begert alles volk d^r tauff do zerprach karolus all templ d^r abtgöter macht kirchñ vnd kloster daraus funst hergt er alles yfpania das sich d^r kùng Marfilies nind^t trawt zw behelffen vor d^m kayfer kung Mar

F025-036ra,02 filies schickt zw d^m kayfer vnd pat gena

F025-036ra,03 dⁿ vnd dy potñ spra

F025-036ra,04 chen das er seine land füran wolt von d^m kaifer zw rechtem lehñ enpfachen vmb das er im das land nit mer verifen solt als der kai

F025-036ra,05 fer die potßchaft ver

F025-036ra,06 nam pefannt er all fein fürstñ nach d^r räte wolt er handelñ Do wart sich d^r rat vaft zwaien Zw d^m lungstñ stuend auf d^r edl vnd kùen Rueland vnd sprach vor dem kaifer herr welt ir d^s kùngs potßchaft gewisheit haben so lat mich zw im reyten Ich wil euch die sach gewis machen wann die potßchaft ist funst durch ainen argen list pefchehen damit euch d^r kùng aus d^m land pracht so wurd es erg^s dann vor d^r kaifer ant

F025-036ra,07 wurt vnd sprach wifs das ich dich in kain weis zw d^m kùng schik wer es funst werben fol do sprach aber Rueland so ir dann mir d^r rais nit rais nicht vergun

F025-036ra,08 nen welt so rat ich das man meinen steuf

F025-036ra,09 vater Genelim dahin schick d^r ist vaft weis vnd dapey kùen feines herczen d^r chan es wol werben alles das er wer

F025-036ra,10 ben fol nach d^s reiches ern vnd d^r chriften

F025-036ra,11 hait zw allem frumen Dyfer wort erfchrak genelim an massen hart sprach Rueland du pist allzeit gefliffen das du meinen tod vnd vn

F025-036ra,12 gefell gern rächt wie du es gefüegen mächt Des antwort rueland wie du das zw geuär aufnymbst so hab es yegetan von dⁿ erñ willen hilff mir dⁿ kayfer pittñ das er mich dann fennt Ich wil es doch gerñ werben mit guetem willen Also pat auch herczog Naymis von Bayrñ vnd ir mer Der kayfer sprach hör Genelim du nimst dir ain sach zw ainem gefär das durch dⁿ erñ willen ist geredt auch horst du das ir ma

F025-036ra,13 niger die rais willig wår zw werben So haft du zw weib mein swester vmb d^s willen gepürt es zimlicher dir dann ainem andⁿ auch so gan ich dir söllicher ern vor allen fürsten darumb vn

F025-036ra,14 d^rstee dich difs gewerbs als lieb ich dir seý das rietñ auch all ander fürstñ als aber Genelim ver

F025-036ra,15 nam das es des kaifers auch funst aller fürsten will was vnd das ers mit kainen ern wid^r redⁿ mocht wardt er gar betrübt yedoch so rüft er sich vnwillig zw der vert Als er nw het d^s kay

F025-036ra,16 fers brief auch feinen beuelch vernam schied er mit d^s kungs mar

F025-036ra,17 fily poten hinweg Ge

F025-036ra,18 nelim was alles auf d^r vart trawrig Do rait ain alter her zw im vnd sprach das er an forg vnd swår lebte Im wurd d^r kùng alle er erpietñ vnd^r dem sprach d^r alt den etlich Coronick schreibñ plant=

F025-036ra,19 schandies lieber herr ob ichs mit huldⁿ fragen tarst so wolt ich gerñ von euch hörñ von ge

F025-036ra,20 wonhait und listñ d^s kaifers das er all feins lebens czeit so vil geur

F025-036ra,21 leuget hat get das zw durch gemainen rat d^r fürsten od^r tuet er fölichs durch sich felbs od^r hat im das ewr got gepotñ Do sprach Genelim karolus ist ain sáliger man das im die engl verkundñ dⁿ willen gotz wir raifen

vnd hergen yetz manige iar das wil nw vil für

F025-036ra,22 ften verdriessen so die yetz d^en kayßer perett haben das er vns zw Rue albeg kômen lassen so kumbt als d^er hoch

F025-036ra,23 fertig Rueland vnd ertracht ain and^ern vrleug das wir im dan all müeffen volgen mit d^em hab wir nym^er rue noch gemacht Zwar ich fag euch kund ich mitichte ich wolt im doch ainen trauh legen damit fein hochfart im genyd^ert wurd vnd wie das châm das rueland erfelt oder erschlagen wurd so kâm maniger kûng vnd feine land von sorgen das fünft nicht pefchiecht alledyweil rueland allain lebt In difen wartn gab er dem alten vil verrättr^ey zuerkennen damit er ruelandn^① vō seinem lebⁿ möcht prin

F025-036ra,24 gen mit folichn vil ir anschlegen chömen fy zw doletazw dem kûng marfilies Als aber d^em gefaget ward das des kayßers potfchaft dar

F025-036ra,25 komen was schick er an stund nach genelim d^er gab d^em kung d^es kaifers brief als er dy überlas vnd genelim im fagt d^es kayßers mainüg vmb das im der kûng vil vnmuetes nam d^er alt nam d^en kûng funder auch d^en verräter ge

F025-036ra,26 nelim vnd machtn ir verrättr^ey do gancz Genelim sprach Ich wil euch zw willen schaffen das d^er kaifer zw franckreich zeucht mit d^en fürstn so wais ich das rueland durch feinen hohen muet nit lât er beger d^er land zw pflegen Ich hilff auch das es pefchech so werbt auch euch das ir volk aufspringt als ir aller maift gehabn mügt vnd so wir von hin kômen mügt ir in wol an ewrⁿ schad^en erschlahen mit d^em so kômt ir vnd ouch wir zw rue Doch das dife anschlag also ergang so folt ir d^em kayßer zw Geyl fenntn zwelf chind von ewrⁿ pestn fürsten so wil ich wol als vil d^es macht habn das ich fy euch an scha

F025-036ra,27 d^en wid^er zw land fent Marfilies freydt sich folicher feiner anchleg gar fer er schenckt Ge

F025-036ra,28 nelim vil reicher prefent vnd gab in groffe hab die er auch d^em kayßer pfen

F025-036ra,29 tirn folt vnd pat in in difem gewerb vnd d^er verräter fleis furzekerⁿ das er im gelobt mit starckem aid mit d^em vrlaubt er sich von d^em kaifer kung marfilies vnd kam mit d^en geiflen vnd and^erm guet für d^en kayßer da er mit vil freyd^en vnd hohen ern enpfangen ward Er fagt d^em kayßer gar vil er

F025-036ra,30 logner mâr wie wol er es angestellt vnd geschafft het Er fagt das d^er kûng marfilies ainen ewigen vnczerprochen frid vnd fuen mit im haben wolt auch feine land zw rech

F025-036ra,31 tem lehen von im enpfa

F025-036ra,32 hen Er folt auch alles Aquitania pis an den perg runczifall pefeczⁿ nach allem feinem willn vnd gefalln als es Im zw d^em pesten füegt Mit folichen betrogen wortn er den edln kayßer vnd ander fürstn petreug vnd manigen tewrn fürsten vnd manig tau

F025-036ra,33 fent mensch verrätlich vnd mórdlich v^eriet vnd in d^en tod gab d^er kayßer vmbfieng in mit feinen armen vnd sprach Genelim du getreuczer fürst pilleich frey ich mich d^einer ern vnd d^ein gegenvurtigkait erfreydt mein angeficht vnd d^ein lob leicht vor allen menschn Wie wol sich d^er kai

F025-036ra,34 fer hoch erfreydt vnd potfchaft dy Genelim pracht so warnn Doch ir vil die dicz gewerb arckwânig hieltⁿ vnd vmb d^es willen wart vil vnd manigerlay vnder d^en fürstn vnd and^ern rittern vnd knechten geredt vnd schâczen dy ding gar vnlauter fein darumb Do sprach d^er kûen vnd frum Rueland herr d^em gelüb d^es kûngs ist nicht wol zw trawen dann ich wais was wir in fechs iarⁿ mit groffer not vnd müe erobert vnd zw criftn

F025-036ra,35 lichem gelauben habn gepracht ob wir also aus d^em landt ziechen das wirt von d^en haidn alles wid^er in ir vorder wesen kômen als das auch vor beschehen ist vnd ist dyfer ir anslag vmb nicht dann das man euch also petrogen

F025-036ra,36 lich aus dem landt prîg wann er mag euch nicht gestreitn Ab dife red möcht Ge

F025-036ra,37 nelim d^er verräter schir ertobt fein vnd sprach zw d^em kaifer he^s ich hab die gelüb d^es kûngs auch so hab ich euch des zwel

F025-036rb,01 fen fürstn kind zw geifl pracht das ir d^er farg wol vertragen feyt Doch so wil ich zw pesser ficherhait auch wol raten das ir dem landt hie ainen hern landt laft d^er es pe

F025-036rb,02 schûcz vor vnrechten gewalt vnd der ist vnd^er allen mannen euch kainer fueglicher hie zw lassen dann ewr nef vnd mein steuffun Rueland an stund viel d^em kaifer ein das dife ding nicht aus trew

F025-036rb,03 en von im geratn wârⁿ vnd sprach Genelim du rats mir alls wid^er

F025-036rb,04 wârtige ding in difem handl darumb mich d^ein anschleg fer petrübⁿ Do sprach Rueland herr d^er kayßer mein vater hat wol geratn Ich pit euch ir welt mir das land leichen das wil ich euch wol vnd mit ganczen trewen bewarⁿ Do er dy wort sprach do bedeucht es all herrn guet an allaⁱ d^en kayßer was d^es an maffen fer laid Dy fürsten komen all daran das chainer d^em land fueglicher vnd nûczlich^s wâr dann Rueland auch pegert er fein dik von d^em kayßer Als nw d^er vogt d^es reichs sach das er d^er fürstn rat vnd willen nicht wider ften mocht do lech er mit zaiherrntn augen d^em kuenen helt ruelant an stund warⁿ aindlif fürstn die gertn pey im in dem land zw beleibⁿ vnd das zw bewarⁿ das hes d^er kaifer gerⁿ beschehen wann er in Ruelandn^① auf ir trew fer enpfalch das wider riet aber d^er verräter genelim fer wann es im vast laid was das er ainicherlay peystands het Als nw alle ding pe

F025-036rb,05 schlossen wurdⁿ vnd all fürstn mainung das d^er kaifer zw franck

F025-036rb,06 reich folt reytn vnd das fy auch zw rue kâ

F025-036rb,07 men do schied er fer betrübter von Rueland vnd d^en and^ern Er lies ruelandn^① das horn das im d^er

- engl geben het vnd das fwert das man nennt durudart vnd beualch in got Nw als d^{er} kayfer gerüft was dannen zefchaidn d^{es} d^{er} kung marfilies durch d^{en} Genelim kund
- F025-036rb,08 schaft genüg het vnder d^{er} czeit het sich marfilies befamelt vnd ain vncze
- F025-036rb,09 liche macht zwfamen pracht d^{er} edl helt rue
- F025-036rb,10 land nam zw im die ain
- F025-036rb,11 liff fürsten dy pey im beliben warñ vnd füert fy auf ainen hohen perg Do fy hinauf kom do vberfahen fy alles land vnd fahen ain vbergroße menig des volks d^{er} haidn die mit hochfliegentn panier streitleich d^{er} her ziechen Do sprach rue
- F025-036rb,12 land zw den fursten Secht vnd vernembt was ich dem kaifer gefagt hab als pald er aus d^{em} land käm das die haidn all irs gelub vsgäffen Er sprach zw ainem fürstn hies walther gar ain fürpüntiger strenger vnd weiser he^s lieber he^s ich wil euch schickn tausent ritter mit den pewart vnd innhalt vns disen perg vor den haiden mit d^{en} and^{ern} wil ich die haidn in dem namen gotes anreitn mit d^{em} rait er zw seinem her vnd schart die zw streit vnd sterkt fy mit seinem mänlichn wortn Also tet auch ain edler pischof genant Turpinus d^{er} sprach Ir edln frumen ritter gotes vnd beschirmer d^{es} gelauben xpi seydt all mänlich vnd keck in dysem streit wann xps¹⁰ hat vns geladⁿ zw seiner ewigen praut
- F025-036rb,13 lauf wann ich gelob euch von got hail vnd ablös ewr funden wes leichnam in difem streit hie erstirbt d^{er} verdient das guldein krönlein d^{er} heiligen mar
- F025-036rb,14 trer vnd erwirbt feiner sel die ewig vntlich freydⁿreich rue so das er mit got wont vnd ind^{em} klaren spiegel feiner heilig vnd hohen gothait siecht von eben zw eben Als in d^{er} pischof solich trostliche wort zw redt Do wurdn fy all so be
- F025-036rb,15 girdig des streites als ob fy zw hochzeitlichn freyden ziechen solten mit d^{em} ritten fy die haiden vnerfchrocken an Der allzeit wol hund^{ert} an ainen chriftn was vnd vber stieffen fy das ir hör mit all zertrent vnd zerstreit ward Rueland thet soliche wunder mit fei
- F025-036rb,16 nem guetem fwert das man fein getat nicht zw endt schreiben mag dann wo er hin kert do folgten im die ritter gotes nach vnd vieln dy haidn da nyd^{er} als das schneyach nicht minnd^{er} thet d^{er} pischof vnd d^{er} graf olifier vō viandⁿ got thet in so hilffich das ritter gots d^{er} haidn wol and^{er}thalb hund^{ert}taufent erfluegn pis ir wenig entrunden mit schantlicher flucht kamen für d^{en} chüng marfilies fagtñ im dife laidige mär d^{er} d^{es} an maß petrübt was vnd berüeft als volck was er pewegn mocht d^{er} noch an maffen vil was wann er vmaint alle chriftenhait wol zw bestreitn haben mit dem volk das im erschla
- F025-036rb,17 gen was Als d^{er} kung als grofs volk zw veld pracht vnd fy dy chriften erfahñ Do sprach oliphir zw Ruelant lieber he^s plaft ewr horn das wirt fun
- F025-036rb,18 d^{er} zweifl d^{er} kayfer durch die genad gotes horn mit d^{em} kumbt er mit seinem hör vns zw hilff damit wir dy haiden wol gemaistern Do sprach d^{er} edl Rue
- F025-036rb,19 land lieber gefell ob es dir nicht laid wär Ich wolt es nymer plafñ wann dy hellhunt wer
- F025-036rb,20 d^{en} dauon erfreyt vnd werdⁿ vns schätzen für
- F025-036rb,21 czagt Got hat vns nye verlaßen also tuet er hewt wann wir doch nicht vnfer er fuechen fund^{er} die er vnd glori vnfers heilers mit d^{em} sprengten fy aber mit mändlichem muet vnd herzen an dy schar d^{er} vertumbtn haiden flachñ vnd schluengen fy nyd^{er} als das viech dy haidn verfluechten d^{en} rat vñ anschlag d^{es} vngetrewen genelim Nw hielt d^{er} kung marfilies noch vngeftitn wol mit hund^{ert}taufent mannen noch ob d^{en} feinen icht hilf not wurd Nw wur
- F025-036rb,22 d^{en} haiden aber vmb gekert also das fy d^{en} veintn d^{en} ruck kertñ Den gewaret marfilies vnd kom in d^{en} hauffen getoffen dauon dy vor
- F025-036rb,23 d^{ern} wid^{er} an den streit komen Do wart d^{er} streit hört vnd stark in d^{em} siecht d^{er} kung marfilies d^{en} edln rue
- F025-036rb,24 land streitn wie ain fraidiger leo mit vil erczaczten hundn d^{es} kert er an in vnd vmaint sich vnd dy feinen an im zw rechen als aber in rueland erchennen ward eylt er zw im vnd schluog vor mani
- F025-036rb,25 gen haidn zetod ee das er ainen weg vnd raum zw im macht er warff feinen schilt zurucken vnd nam fein fwert zw paidñ hendñ Also thet marfilies wann d^{er} was auch zwmal ain kuen^s vnd starcker man Sy strittñ paid fer ruelant nam im für ainen star
- F025-036rb,26 ken straich auf d^{en} kung vnd d^{er} entwankt im aus d^{em} schlag doch so schluog er d^{em} kung d^{en} arm an d^{er} achsl ab das er mit fwert mit all an d^{er} erd lag mit d^{em} hieb d^{er} kung an zufliehen wie im rueland nach iagt vñ in an schray er ward verirrt von d^{es} kungs volks damit er von d^{em} streit mit schandñ entran Do wurden die haiden vnd criften mit all erschlagen pýs an ruelant d^{er} hieb erst an fein horn zeplafñ so gewint das es von gotes willen vnd ver
- F025-036rb,27 hengnuß d^{er} kayfer hört d^{er} nw ain tag waid von im kómen was Da nw d^{er} kayfer d^{en} ton vnd schal d^{es} alifchand also hies das horn ver
- F025-036rb,28 nam d^{es} erschrack d^{er} kayfer so hort das im peynach gefwundñ was vnd erst viel im die verratnuß Ge
- F025-036rb,29 nelims zw wann als d^{er} kayfer all fein für
- F025-036rb,30 ften vnd and^{er} pat zw eylen vnd iagen das hiet auch allzeit d^{er} v^räter gerñ gewennt wie er es anricht vmb das schueff in d^{er} kaifer in geuäncknuß haltñ vnd er hieb an mit d^{er} feinen zw eylen vber

- F025-036rb,31 haubt die nacht vber rueland von allen d^en feinen allen also v^saint was gieng er als er verrest mocht gegⁿ d^es kayfers h^er vnd auf ainen stain fas er vnd verschied saliklich In d^em Iagt d^er kayfer vnd herczog naymis vnd von bairn d^en and^ern allen vor vnd er fand an d^em aller
- F025-036rb,32 erstn feinen nefe Rue
- F025-036rb,33 land^en tod da viel er in vnmacht zerendⁿ vnd klagt vber alle mafz die feinen trewen vnd tewrn h^orgefellen als aber dy feinen ko
- F025-036rb,34 men vnd in in f^olicher i^amerlichⁿ klag fundⁿ Sprachen die f^urftⁿ d^es es allen an ir hercz gieng herr die klag ist an not ged^encket rach f^olicher verr^a
- F025-036rb,35 terey mit d^em Iagtⁿ fy d^en haiden nach d^er fy dannoch vil fund^en vnd schlugⁿ dy all zw tod Nw het sich marfilies geworbⁿ gen ainem haidⁿ k^ung genant paligan d^er kam mit ainer vnczal d^er haidⁿ Als aber dy erfuerⁿ das d^er kaifer felb in d^em veld was frey
- F025-036rb,36 ten sich dy haidⁿ an massen fer das fy rach solten an d^em kayfer nemen vnd viengen a mit d^em kayfer an a zwf^ureitⁿ do wart die schacht vbermaf
- F025-036rb,37 fen gros ind^em kumt d^er kayfer an d^en haid^en ch^ung vnd slug in zetod do wurd^en die haid^en fluchtig vn die maiftn an d^er flucht erschlagen Der kaifer durchzoch alles lant Yfpaniam galiciam kastiliam e wer nicht ch^ristenlich be
- F025-036va,01 gert zeleben die slug er all zetod man weib vnd chind vnd befeczt dyse land mit guetⁿ ch^risten lies zeprech
- F025-036va,02 en all templ d^er abt
- F025-036va,03 g^oter befeczt die mit wirdiger p^riefterschaft Nach d^em zoch er wid^er in franckreich Als man dyse laidige m^ar vmb ruelandt vnd feiner gefellschafft tod vernam ward dy chlag vnmaffen gros nach d^em befeczte d^er kayfer fein gericht hies d^en v^sr^ater gene
- F025-036va,04 lim f^ur das gericht pringen d^er wart mit vrtail verdambt mit ainem vngewonlichⁿ tod nachd^em vnd fein verr^aterey vnmenfch
- F025-036va,05 lich vnd vbernat^urlich was er ward pelont das man im an yed^en arm vnd pain mit ain^e fail pannt vnd vier ros daran spien vnd auf yed^es ain fcherg fas die ritten von ein
- F025-036va,06 and^er vnd zerriffen d^en verdambtⁿ verr^ater das an yed^em rofs ain st^uck feines leichnambs volgte Item dyser kayfer ge
- F025-036va,07 strait mer vmb ch^ristⁿ
- F025-036va,08 lichen gelaubⁿ dann vor od^er feit ye kain kaiser gestrait Er was grofs feiner perfon fch^on wol gespr^ach weis vnd gar diem^ut
- F025-036va,09 tig gegen allem volk vnd was gestreng d^en v^beltuentⁿ vnd hielt vast guet gericht d^em arm als d^em reichⁿ von difem kayfer w^ar vil zu schreibⁿ vnd ze fagen das ich vmb d^er kurzwillen vallen lafs wann man es ma=
- F025-036va,10 nigen entⁿ in d^en Coro
- F025-036va,11 nickⁿ vind als er ge
- F025-036va,12 regiert het das r^omisch reich xlij iar starb er an d^em fieber Anno achthund^ertvierzehⁿ iar vnd ligt begrabⁿ zw Ach in d^em m^unster das er felb gestift hat Ich hab auch in ainer r^omischen te^utischen Cronickⁿ gelesen das pey difem kayfer hain
- F025-036va,13 rich ain Iunger ritter fey gewesen in brabant von frond^er vnd wund^er
- F025-036va,14 lichen geschickt k^omen d^er auch in d^em streit mit d^en vngern grofse manhait pegangen hab vnd nach mer in d^em streit vor Rom vnd er ward pald nach difem Iungftⁿ streit auch wund^er wid^er verlorn von difem Ritter hat man auch gar ain aufp^un
- F025-036va,15 tige sch^one h^yst^ory ain michels puech das auch d^er warhait gar wol gleicht wie d^em ich lafs fein in feinem werd vmb d^es willen das ich nicht w^arlich auctorem feiner gesta hab fund^en dyser ritt^s hat gehaiffen her Lohera
- F025-036va,16 grim vnd man siecht in noch vnuerwefen zw Metz do er zw d^em Iungftⁿ he^s ward ind^em land etwan ge
- F025-036va,17 nant lizarar vnd yetzo genennt lutringen er wardt auf das iungft von d^en feinen erschla
- F025-036va,18 gen von wund^erlicher geschick vnd nicht mit willen Eberfperg Man list auch in d^er Coronicken d^er grafⁿ von Sempt die eber
- F025-036va,19 fperg gestift habⁿ das d^er graf Eberhart v^o Sembt pey d^em obge
- F025-036va,20 melten streit wid^er dy vngern mit feiner ritt^s
- F025-036va,21 schafft gewesen fey vnd hat ainem k^ung genant Sur auch ainen f^urftⁿ genant lely von d^en vngern geuangen vnd funft vil d^er vngern die er mit im gefuert hat gein eberfperg v^o d^er zwayr kl^ayde^r er genumen hat funff pfund goldes vnd etwo vil silber hat daraus zw feiner stift eberfperg kelch chreuz vnd folich geczier lassen machⁿ nach d^em hat man grof tieff gr^ub gegrabⁿ vnd dy vngern darein geworffen also lebentig vnd fy mit erdtreich vnd stainen verfult vnd fy darinn also erstickt Anno domini neun
- F025-036va,22 hund^ertfibenzig Otto d^er grofser d^es hainrichs fon kam an das reich vnd fein pr^ud^er hain
- F025-036va,23 rich plaib herczog in bayrⁿ dyser otto nam zw frawn d^es ch^ungs von Englland tochter genant odiena

d^{er} czeit was ain herczog in bayrⁿ genant her
 F025-036va,24 czog hainrich von praun
 F025-036va,25 ſchwig das In mater
 F025-036va,26 leich mit erb angefal
 F025-036va,27 len was d^{er}felb hain
 F025-036va,28 rich nam ein vering vnd macht do ain purk er ſchueff die ſtraß die vor alle zw vering fürgieng zw
 d^{em} m^{ün}ch
 F025-036va,29 hof vnd er macht da ain prucken vber dy ýfer d^{er} endt da yeczo m^{ün}chen ligt vnd macht da ainen
 markt vnd er prach ab die pruck zw vering dy
 F025-036va,30 ſen gewalt klagt d^{er} piſcholf albrecht von freýſing d^{em} kayſer otten Der ſchueff die ſtraß wid^{er}umb
 gen vering das plaib ain zeit Dyſer kaifer ott kriegt in wäliſchen lanndⁿ vnd tet in vil vngemachs er vieng drey k^{ün}g
 perngerⁿ ſant in in bairⁿ do er notthaft genueg erſtarb Er ſtraýt auch mit d^{en} vngerⁿ dy woltⁿ ſich wid^{er} in dy land
 gericht haben er gefigt in an Sy lagen mit groſſer macht vor Augſpurg Do kam herczog Conrad von bairⁿ vnd graf zw
 valay é vnd fy mit klainem hör durch pet d^{es} kayfers do was graf dyebold d^{er} ain prud^{er}ſun was d^{es} heiligen piſcholf fand
 vlrich in difem ſtreit vnd d^{er} ſtrait gar zw
 F025-036va,31 mal ritterlich Sy prach
 F025-036va,32 ten dy vngern zw der flucht d^{er} an maffen vil erſchlagen wart Zwen prud^{er} d^{es} k^{ün}gs von vngerⁿ
 fluechen vnd wurdⁿ zw Regen
 F025-036va,33 ſpurg gefangen vnd auch paid an ainen gal
 F025-036va,34 gen erhangen Dach wurden herczog Con
 F025-036va,35 rat vnd graf diebald fo fer wund das fy paid darnach auch ſtur
 F025-036va,36 ben Der herczog geil
 F025-036va,37 precht von lutring deſſelben kaifers ſweſter
 F025-036vb,01 man vnd herczog eber
 F025-036vb,02 hart von fwaben die kriegtⁿ auf d^{en} kayſer der die tzeit lag vor friefach Nw was ain herr pey d^{em}
 kayſer der was auch fein mag genant her chonrat d^{er} wais d^{en} ſchickte d^{er} kaifer mit ainem hör wider dy yegenan
 F025-036vb,03 ten fürſtⁿ Ains tags kom ain prieſter ſer betrüebt fur das hör d^{es} benantⁿ herrⁿ Conrat d^{er} fragt
 d^{en} prieſter was fein betrubte maint Er ſprach man hat mir mein pfärt genumen in d^{es} herczog geifel
 F025-036vb,04 prechtz hör herr Conrat fragt was ir pegynnen in d^{em} hör wär d^{er} prieſter ſprach Sy effen trinckⁿ
 fingen vnd fein frölichs muetes An ſtund ſchuef her Conrat das ſich all dy feinen verwappentⁿ mit d^{em} vberfiel er das
 vnpewarnet vnd vn
 F025-036vb,05 perait her zw ſtreit Ee fy ſich zw d^{er} wer richten was ir ain groſſes tail erſchla
 F025-036vb,06 gen Do ward herczog eberhart von fwabⁿ erſchlagen herczog geil
 F025-036vb,07 precht von lutringen geiagt in d^{en} Rein do ertranck er inn in fein^e harnaſch Dyſer kaifer ott het an
 ainem oſter
 F025-036vb,08 tag mit vil feiner fürſtⁿ ain Conuiuium do was ain Iunger fürſt ain chind an fein^em hoff d^{er} nam
 in feiner chind
 F025-036vb,09 hait ain effen von d^{em} tiſch do ſchlueg d^{er} trug=
 F025-036vb,10 ſafs das chind mit ain^e ſtab auf d^{en} chopf das es fer plüet das erfach d^{es} chind^{es} zuchtmaift^s ſchlüg
 d^{en} trugſaffen an ſtund ze tod d^{es} erczürnt d^{er} kayſer ſprang auf in zorn vnd ſchueff d^{en} auch zetodtⁿ fo lauft er an d^{en}
 kaifer warff in vnd^{er} ſich wolt in auch ertödt habⁿ man nam auch im d^{en} kayſer kawm von feinen hentⁿ als man d^{en}
 kayſer rechen wolt vnd in erſchlachen da ſprang er in ain kemnaten als man dy wil ſtürmen prechen gepot d^{er} kai
 F025-036vb,11 fer das man im nichts tát pey feinen huldⁿ vnd fwarer ſtraff ſprach das er ſelber den heiligen tag
 entert hiet Auch hiet fein trug
 F025-036vb,12 ſafs zw d^{em} erſtⁿ zer
 F025-036vb,13 prochen Also pelaib d^{er} trugſafs vngerochⁿ Nach d^{em} ſtarb d^{em} kaifer ottⁿ fein fraw Odiena geporⁿ
 von englland vnd vnd^{er} d^{er} zeit ſtarb auch herczog hainrich von bairⁿ d^{er} auch ain herczog was von praunſwig Der lies
 auch ainen fun genant herczog Erneſt von bairⁿ vnd praunſwig Nach kurczer zeit truegens die herrⁿ vberain ſodas d^{er}
 kaifer ffraun ad^{el}
 F025-036vb,14 haidis d^{es} herczogen hainrichⁿ von bairⁿ é witib wann dy was gar aines heiligen le
 F025-036vb,15 bens Do kom d^{er} iung Erneſtus an d^{es} kaifers hof vnd diente d^{em} kaifer gar zw willⁿ vmbdas im
 d^{er} kaifer gar ſund^{er} genädig ward dyſer Erneſtus vieng do wid^{er} an ze pawen dy ſtat m^{ün}chⁿ vnd mit d^{es} kayfers v^s
 F025-036vb,16 hengn^{uß}ſ pracht er dy ſtraß von vering gen m^{ün}chen Doch das man alle iar mueſte raichⁿ von d^{em}
 zoll an d^{em} Yfertor gen ffreyſing fünft vollen pawte Erneſtus die ſtat Nw als ich geſprochen hab was d^{er} kayſer d^{em} Iungen
 herczogen gar genädig darumb ward in pfalzgraff hainrich gar häſſig Nach etleicher zeit kam kayſer pfalzgrafen zw d^{em}
 chaifer ainer trawrigen geſtalt d^{es} d^{en} kayſer etwas pefrömd vnd fragt was fein fo betrubtes angeſicht mainet Er ſprach dy
 fach iſt mir vaſt ſchwar zw ſagⁿ vnd doch ſwärer zuu^s
 F025-036vb,17 haltⁿ doch fo wär es allervnleidlichſt ain für genumen vbl zuuol

- F025-036vb,18 pringen d^{er} kaifer fragt fürpas an ablaffen das im doch d^{er} pfalzgraf v^{er}czoch zw ainer ray
 F025-036vb,19 czung Zw d^{em} iungftn sprach d^{er} trugenhäftig fürft he^s groffe trew zwingt mich das ich euch dicz
 vbl nicht ver
 F025-036vb,20 heln mag Ich sag euch fürware d^{er} Erneftus d^{em} ir vor allen men
 F025-036vb,21 fchen vertraut d^{er} hat betracht ainen grichen tod ob das mit groffer weifhait nicht vnd^{er}
 F025-036vb,22 komen wurd d^{er} may
 F025-036vb,23 nung im find durch euch all fürftn günftig auch pin ich das mit den an
 F025-036vb,24 d^{ern} gewesen p^{ys} d^{er} zeit das warlich pin erinnert feiner vntrew dicz pe
 F025-036vb,25 tracht als ew not ift d^{er} kaifer nam dy red zw hertzⁿ vnd mit trawri
 F025-036vb,26 gem feuftentⁿ gemüet sprach er O du vnge
 F025-036vb,27 trewer Erneftus Nw hab ich dir aller meiner erⁿ lebens vnd guetz vertraut vnd hab dich mir zw
 ainem lieben Sun erkorn Ich hab auch dich geert vnd lieb ge
 F025-036vb,28 habt vor allen mannen O du vngetreuer lung
 F025-036vb,29 ling ift fur folich mein trew dir getan das mein widergelt das du mich fo vnerpar
 F025-036vb,30 klich wolteft totⁿ difen Worten volgtⁿ nach vil haiffer zacher fei
 F025-036vb,31 ner augen O du vngüti
 F025-036vb,32 ger petrogner pfalz
 F025-036vb,33 graff vnd arger verrät^s dife d^{ein} verratnüs zimbt fürwar d^{ein}em edlⁿ nam vnd ftamen nicht du
 folteft pillich petrachten die er d^{ein}s vod^{ern} die dyfe fürpⁿ
 F025-036vb,34 tig herfchaft d^{er} pfalz
 F025-036vb,35 graff nicht mit fölicher petrogenhait erobert haben was hat dir d^{ein} herr d^{er} frumb kayfer getthan
 Ich fweig d^{es} vnfculdigen frumen fürften das du fein frölich gemüt hercz vnd angeficht alfo iamerlich betrübt hat d^{er}
 vngetrew fürft sprach als ob er es aus ainem getrewen mitleidⁿ thet her^s ift das mit ewrⁿ willen So wil ich In darumb aus
 feinen landⁿ ver
 F025-036vb,36 treiben vmb difen fei
 F025-037ra,01 nem vngetrewen Rat danck im d^{er} kayfer hoch beschuef im zw lewt vnd erwegte all fürftⁿ d^{es} reichs
 vber d^{en} vn
 F025-037ra,02 fchuldigen fürften Er=
 F025-037ra,03 neftum Also zoch d^{er} vngetrew pfalzgraf d^{er} doch fein geporn mag was in all die herfchaft die er
 mit feinem erb pefas er hergt das vnd v^{er}prannt was fich nicht erwerⁿ mocht Do weft d^{er} edel vnfculdig fürft nicht von
 kainen dingⁿ dyfer v^{er}ratnüs d^{es} vnwillens petruetbt auch Sy dy edl kayferin an maffen fer vnd kund doch d^{es} kayfers zorn
 in kain weis geftillen noch chundt die fach d^{er} mif
 F025-037ra,04 handlung nicht innen werdⁿ an das fy er
 F025-037ra,05 fuer das in d^{er} pfalz
 F025-037ra,06 graf verret hiete Als aber erneftus Innen ward das in d^{er} kay
 F025-037ra,07 fer hergte verfchraib er feiner mueter das Sy im verchunde war
 F025-037ra,08 mit er d^{es} kayfers huld verlorn hiete auch das fy im gelait für d^{en} kayfer gewunn fo wolt er fich vor
 im entredⁿ vnd vnfculdig mächn wie Sy folhes vor d^{em} kayfer begert fo halff es alles nicht Als fy irⁿ fun Ernefto fölich
 vn
 F025-037ra,09 ablaffikait vnd vngenad d^{es} kaifers verfchraib vnd chund auch nicht die vrfach feiner mif
 F025-037ra,10 handlung erfarn dan
 F025-037ra,11 das in d^{er} pfalzgraf gein d^{em} kaifer v^{er}sagt hiet do weft fich d^{er} edl fürft nicht zupe
 F025-037ra,12 helffen od^{er} d^{em} kaifer vorzucicⁿ in feinen ftetⁿ od^{er} glöffer in bairⁿ wann herczog hainrich ab
 d^{em} Norig
 F025-037ra,13 kaw von d^{em} ir hernach hörⁿ werd dorft im auch nit peyftan d^{es} kaifers halben Doch fo belait er in
 mit gewalt in das land zw Praunfweig Do fas er auch mit ritterlicher wer d^{em} kaifer mit gewalt vor Als aber Erneftus das
 land zw bairⁿ geraumt het vnd mit im fein getrew mitgefell Graf weczelo das nam er im zw herzen das im das vnuerdient
 an alle fchuld wid^{er}gieng vⁿ vernam das im des ain vrfacher was ge
 F025-037ra,14 wesen d^{er} pfalzgraf hainrich gedacht er pey nam zu fterben od^{er} ab^s fich zu rechⁿ er nam ain wenig
 d^{er} feinen zw im mit d^{en} rait er zw Speir vnd er lies fich n^{ye}
 F025-037ra,15 mant erchennen Er lies dy feinen vor d^{er} ftat er rait zw d^{es} kayfers haws d^{er} dy zeit hof hielt zw fpeir
 Erneftus kam auf das palast vnd er erfpecht das d^{er} kaifer fund^{er} mit d^{em} pfalzgrafⁿ allain was fo get Erne
 F025-037ra,16 ftus vnerfchrockⁿ zw in vnd er czoch von ftund fein fchwert loff an d^{en} pfalzgrafen sprach du
 vngetreuer v^{er}äter du folt d^{ein}en v^{er}dientⁿ lon enpfahen von mir mit d^{em} fchlueg er in vor d^{em} kaifer zetod mit d^{em} wolt
 er auch an d^{en} kaifer fein d^{er} entlof im in ain capellⁿ zehant ee man fein gewar wart was er auf fein pfart ko
 F025-037ra,17 men vnd gefwint für dy ftat mit d^{em} kom das gefchray vnd^{er} das volk d^{er} kayfer klagt dy getürftig
 handlung allen fürftⁿ do ward ain grofs gefchray vⁿ all dy nur zereyten hetⁿ fprungen auf dy pehentⁿ pfard durch nach
 iagen d^{es} was er gar verlorn alfo fas er d^{em} kaifer vor mit gewalt zw praun

- F025-037ra,18 schweig Hec Coronica ottoni ep^⑩o frifingen Nw lift man gar ain fromde vnd hübsche hy
 F025-037ra,19 story von dyfen fürstn wie er czw d^m heilign grab fuer vnd von vn
 F025-037ra,20 gestüem d^r grauffamē fortunē d^s möres zw vil nōttē chom wie es im in Gripia gieng auch wie er
 zw d^m magnetnperg kom da er als fein volk pey verlos p^s an fechs man mit dⁿ kom er von dannen das in dy greiffen
 dannen fuertn wie er auch dⁿ stain vmo gewan wie es im in d^m land Arimaspy ergieng do er mit dⁿ lewtē mit dⁿ
 langen orn auch dⁿ platfueffen vnd dⁿ rifen strait wie er pey dⁿ pegneyen mit d^m gefügl strait Darnach mit dⁿ morē
 strait vnd allzeit vnd in allen nōttē fein getrewer freunt weczilo d^r graf pey im was wie fy zw d^m heilign grab vnd wid^r
 zw land kō
- F025-037ra,21 men Dy yecz ain wenig peruert hystory kan ich nicht namhaftig vündn ich wil nyemant in feiner
 geschrift nicht straffen Aber vmb das das dy rech
 F025-037ra,22 ten coronizistn nicht dauon feczen als Otto pischof von freyding oder ander die doch so
 F025-037ra,23 vil fagen wie oben ge
 F025-037ra,24 redt ist so wil ich auch die vbrigen wort in d^r fed^{rn} lassen pelei
 F025-037ra,25 ben mit d^m sey auch nyemant veracht wie d^m allen hernach er
 F025-037ra,26 forcht der kaifer vn
 F025-037ra,27 zweiflich d^s fürsten Ernesto vnschuld vnd nam in mit fund^{rn} grof
 F025-037ra,28 sen genadn wid^r in fein huld feczt in wid^r an fein erb Dyfer kaifer Ott starb als man czalt von d^r
 gepurd cristl Taufentzechen iar vn ligt zw maidburg vnd pey im fein tugenthafti
 F025-037ra,29 ge fraw ad^lhaidis das fy paide gestift haben von d^m gar ain fund^r vnd lustig hystory ge
 F025-037ra,30 schriben ist die ich vmb kurz willen vallen las Item nach xpi^⑩ gepurd M vnd xj iar kōm otto d^s
 grossen otto fun an das reich dⁿ man nent dⁿ rotē er was d^r lxxxxj kaifer vō Iulio d^r kung ludweig von ffrankreich
 kriegt mit im vmb das herczog
 F025-037ra,31 tumb zw lūtring Otto pehueb es mänlich er strait vor Rom mit dⁿ haidn von Affrica schlueg ir auf
 d^m mör so vil zetōd das es an mafs was doch so wart er auch mit ainem lup
 F025-037ra,32 pigen pfeyl gefchoffen das er pald starb vnd ligt zw Rom pey d^s chaifers ottē zeiten lift man das
 von dⁿ feen genant meodide von d^s waffers wegn ain herczog komen sey d^m d^r kayser otto vil herchaft auf d^m Nori
 F025-037ra,33 kaw verlihen hat von d^mselben Ernesto fein komen dy grafen von Castell vnd dy von Salpach Anno
 domini M xx ia Otto d^r drit kam an das reich d^r lxxxij von Iulio als d^r noch iunck was ward er peuolhen d^m pischof
 prau von köln d^r d^s erltn Otto prud^r was Dyfer pischoff strait in ains mals mit ainer ruetn an stund lof er vnd pracht
 ain tod^s chind vnd legt es in fein pett an fein stat als man morgens das chind fand wolt allermaniglich wānen d^r
 pischof hiet das chind zetod gellagn d^r pischof macht zw
 F025-037ra,34 mal grosser iamer wān im was das reich geag
 F025-037ra,35 net vnd in dyfer grossen chlag gieng er herfür vnd sagt das er es d^m pischoff zw schrecken hiet
 getan vmbdas er in het geschlagen Difer otto gewan prandⁿ
 F025-037ra,36 burck vnd alle windische land zw feiner zeit re
 F025-037ra,37 gnet es korn^① in hyfponia als auch das aufweist die coronica Sigilberto difer otto feczt vō erst die
 fiben kurfürsten Er het ain verleunte vncheusche frauen die begert das zw ainem grafen das er pey ir lāg d^s d^r graf durch
 ain nicht thūn wolt vmb das beruete fy in vor d^m kung er hiet fy gepetn vnerlaubter feiner pegier mit ir zuuolpringen
 vmb des willen lies in d^r kaifer in feinem gāchen zorē enthaubtn d^r graff schickt nach feiner frau pat fy das fy vnerschro
 F025-037rb,01 cken für fein vnschuld gerichte vnd nach d^m als d^r kayser ainer zeit zw gericht fas gab die fraw
 ainer iunckfrau ir mannes haubt pat fy vor d^m kayser spre
 F025-037rb,02 chen wes ain man schuldig wā d^r dyfen menschen vnschuldiglich ertodt hiet Dy iunck
 F025-037rb,03 frau trat an alle forcht für dⁿ kaifer mit sölhē wortē als ir beuolhē wān Als aber d^r kaifer dyfer
 iunkfrau red vnd klag vⁿam sprach er ffürwar der dⁿ menschen als ir sprecht an alle schuld hat vmb fein lebē pracht d^r
 ist auch selb wirdig d^s tod^s Do stuend d^s grafen fraw an d^m ring kaifer du haft wol gericht wann du pift es selb d^r es
 ge
 F025-037rb,04 tan hat er ist gewesen mein he^s vnd mein ge
 F025-037rb,05 machel dⁿ ir durch dy v^ratnūfs ewrs weibs vnschuldiglich ertōdt hab vmbdas er ir irs willen nit
 volgn wolte das wil ich gerich
 F025-037rb,06 ten als mirs ewrs hofes recht ertailt hat Als fy gericht het peiniget d^r kayser fein frau das fy sich
 d^r schuld be
 F025-037rb,07 channt Do lies fy d^r kay
 F025-037rb,08 fer lebentig begraben vnd erstarb an erbn^① Als man zalt von der gepurd xpi^⑩ Taufent xxxviij iar
 kom an das reich herczog hainrich von bairn d^r het zw frau die heiligen sand kungund die pliben paide keufch p^s an
 ir endt Der kaifer beschuldigt fein frau d^s epruchs dafür gerichte fy mit d^m gluentē eyfen er pawt das piftumb zw
 pabenberg da auch Er vnd fein heilige fraw sand kungund pegrabn ligen Er het ain swefts genant Geil dy gab er kung
 steffan von vngern d^rselb kung steffan wardt getauft zw Scheurn vnd pey kung steffans grab got noch grosse zaichn thuet
 Anno dm^⑩ Taufentains

- F025-037rb,09 vñfunfczk iar kom Conrad von fwabñ an das reich wider dēn kriegt hainrich fein prūder dēn vertrib
er gen vngern nach dēm begert er ge
- F025-037rb,10 naden dyfer kaifer feczt ainer zeit feinen stuel zw dēm mōr vnd sprach Seind ich dēin auch durch
gotes verhengnuß ge
- F025-037rb,11 walt fol haben so pe
- F025-037rb,12 wārs auch mir dēin ge
- F025-037rb,13 horfam an stund schos im ain stram wassers in fein schofs do sprach er aller kaifer vñ kung gewalt
ist ain nicht widēr dēr gewalt gotes an stund nam er fein kaiferliche kron vnd faczt dy ainem crucifix auf fein haubt Dyfer
kaifer verschied iāmer
- F025-037rb,14 lich zw vrtricht ob ainem tifch vnd ward geführt zw speir da ligt er pegrabñ Anno domini Taufentfünf
F025-037rb,15 vndfunfczk Item taufent lvj iar kam hainrich kung Conradn^① fun an das reich vnd was dēr 99 von
Julio dēn weicht zw kaifer dēr pabst clemens dēn er gefeczt hettwann dēr czeit krieg
- F025-037rb,16 ten ir drey vmb das pabstumb dyfer kaifer gieng ains tags für ainen zymerman als er arbeit do was
pey im ain chindlein das spilt mit dēn schaittñ vnd legtn mit dēn selben schaittñ dyfen vers Dominabor a mare vñq^① ad
mare das spricht zw teutfch Ich wirt herschen von dēm mōr pýs zw dēm mōr ditz pefchach auch feýdēr wann er wart pabst
zw Rom vnd er was dēr sibent gregosⁱ Pey difes chaifers zeitñ vand man zw Rom ain gruft in dēr lag ain ris dēr het ain
wundñ die het nach dēr leng fünft
- F025-037rb,17 halben schuech zw feinē haubtñ stuend ain prin
- F025-037rb,18 nente lucern dyfes liecht chund chain man erfelchñ mit chainerlay feuchte zw dēm iungftñ kom
ainer vnd stach ain löchlein vndēr dēm fewr
- F025-037rb,19 lein durch dēn zachen dēs liechtes alsald dēr luft das löchlein durch gieng an stund erlafch das
liecht vnd nyemant chund es widēr anzündn^① vnd dyß liecht het ob taufent iarñ geprunnen auf dēs rifen grab stuend
geschriben hie ligt pal
- F025-037rb,20 las euandre fun von laurente dēn dēs ritters turno lanntz hat ertödt Pey difes kayfers zeitñ zoch
herzog welfo von schwaben herzog hainrichs von bairn^① pruder zw dēm heiligen grab vnd erstarb in Ciperñ vnd fein
gepain ward geführt in das kloft* altarf das ist wein
- F025-037rb,21 gartñ yeczunt genant das auch er gepawen hat Auch hat dyfer welfo gestift Stain
- F025-037rb,22 gadēn raitenpuech pollingen alltenmünf
- F025-037rb,23 ter é dyfer welfo lies auch ainen fun ge
- F025-037rb,24 nant welfo von dēm hernach gefagt wirt Item dife hainrich da
- F025-037rb,25 uon ich yetz gefagt hab pracht feinen fun mit willen aller kurfurftñ an das reich dēr hies auch
hainrich wann es warn drey pabst leo vnd gregorius ye ainer verpien dēn andern mit allen feinē nach
- F025-037rb,26 uolgern zw dēm iungftñ vertrib dēr kaifer mit allen Cardinalñ vnd pifcholf vrtailn^① Gregoriū in
das ellent Dyfer kaifer vieng feinen vater dēn eltern hainrich dēr starb auch in dēr vācknuß Hie kum ich widēr an kaifer
hainrich dēr pa
- F025-037rb,27 benberg gestift hat dēr het ain neffellen ge
- F025-037rb,28 nannt Gifila dieselbñ gab man dērnolfo von Swaben das pefchach gros wider irñ willñ Doch gepar
fy pey im zwen fūn Ernestum vnd hermanum als Ar
- F025-037rb,29 nalfus starb nam fy dēn kung chuenrad von dēm chom dēr drit hainrich vnd von dēm dēr viert vnd
fünft hainrich die all nacheinander kaifer wurden vnd fy ligen all zw Speir begrabñ vnd ir epitafy stet fili⁹ hic pater hic
auus hic proauus iacent istic dyse herfchtñ von dēm erstñ hainreich pýs auf lothariū pey hun
- F025-037rb,30 dērt iarñ Pey dēs fürftñ hainrich zeitñ dēr ain Romischer kaifer was was ain herzog zw ainertal ge
- F025-037rb,31 nannt otto dēr czw Ca
- F025-037rb,32 stel pegraben ligt dyfer herzog ott gab fein tochter genant So
- F025-037rb,33 phya dēm Graf perch
- F025-037rb,34 told von andex pey dēm gepar Sý zwen fūn vnd drey tochter ain fun ward genant Otto dēr ward ain
pi
- F025-037rb,35 schof zw pabenberg so hies dēr andēr perch
- F025-037rb,36 told dēr wart marg
- F025-037rb,37 graf zw ysterreich dy ain tochter machthild dy wart abtesin zw Ottlftetñ die andēr hies Eufemia
ward abtesin zw altmūn
- F025-037rb,38 fter die drit hies Gi
- F025-037va,01 fila die wart geben ainen heiligen vom perg perchtold mar
- F025-037va,02 graf zw ysterreich vnd fein gemachel frau hedweig geporn zwen fūn vnd tochter dēr ain fun hies
auch perch
- F025-037va,03 told ward herzog zw mārhern dēr andēr hies popp wart nach ottone obgenant pifchof zw pabenberg
ffraw machthild die ain tocht* ward geben ainem gra
- F025-037va,04 uen von gōrcz dyfer nagft gemelt perch

- F025-037va,05 tod nam zw ffrawn ffrawn Agnes von ofter
 F025-037va,06 reich dy im gepar funf sün vnd drey tochter d'r sün ainer hies eckn
 F025-037va,07 not d'r wart ain pa
 F025-037va,08 triarch zw aquilegia cerenbert⁹ ward auch pifchoff zw pamberg otto pelaib herczog zw mårchern
 hainrich ward marggraf zw yfterreich hainrich d'r iunger ward hernach römischer kayser d'r tochter aine hies ger
 F025-037va,09 draut die ward gebn kung Andree von vn
 F025-037va,10 gern dy hat pey d'm gepert die heiligen sand Elspethn dy do vermächelt ward d'm heiligen landgraf
 lud
 F025-037va,11 wigen von durning dy and'r tochter frau Agnes ward v'mähelt d'm kung von frank
 F025-037va,12 reich dieselb kungin durch fund'r genad die fy zw d'r herrschaft zw and'chs het schikt fy ain zwifach
 zwey von d'r kron damit vnser lieber he^s yesus cristus gekront wart an d'm man noch heut all karfreyttag wares pluets ficht
 wann es ward ir vor vskünd in irn andächtigen ge
 F025-037va,13 pet Die drit tochter fraw hedweig ward vermächelt ainem herczogen aus d'r schle
 F025-037va,14 si dicz hab ich gefeczt darumb das die lini an dyfen zwain fürftn ottone von amertal herczog auf d'm
 norikau vnd perchtold d'r die grafchaft and'chs er
 F025-037va,15 erbte wann nämlich die grafen von difem grafen perchtold nicht d'r lini od'r pluets von pairen
 gewesen sein fund'r mit d'm herczog naymis pey d'n czeitn d's groffen kaifer karls als vor geredt ist find in dife land aus
 ffrankreich kömen vnd dyfe lini mit d'n gemeltn fürftn aufgangen ist Ich hab in d'r yecz ge
 F025-037va,16 redten hystory die ich gefagt hab von d'n grauen von and'chs auch wie fy dieselb lini von d'm
 gemelten graf perchtold endet an d'm lezten hainrich c Nw sag ich von d'n an
 F025-037va,17 d'rn herrn die aus d'm lini od'r geschlachten d'r scheyer komen Zw d'r zeit kayser hainrichs von
 payrn d'r pabenberg gestift hat was hainrich her
 F025-037va,18 czog in pairn ain ene ornoldi von dachaw von d'm auch vor ge
 F025-037va,19 sagt ist d'r was zw
 F025-037va,20 mal ain peruembter vnd fridlicher fürft d'r ernwet wid'rumb das kloster osterhofn^① das was von
 d'm pofn ornalt d'm herczog ab d'm Norikau als er dy haidn in dyfe land füert ganz aufgereut vnd verofet dyfer hain
 F025-037va,21 rich richt es wid'r auf vnder ligt auch vor d'm hohen altar pegrabn pey oti
 F025-037va,22 lone c Dem erstn stifts diser hainrich starb Anno dn^⑩i M lxxxx
 F025-037va,23 viij als sein epitany sagt Dyfer herczog hainrich het ainen pruder ge
 F025-037va,24 nannt kuno d'r was alzeit widerstreitig kayser hainrich d'm dritten wann er selb fer nach d'm reich
 stelt vmb das vertrib in d'r kayser in das land pomomya darinnen er auch verellent starb Do seczt d'rfelb kaifer hainrich
 perchtoldn von yfterreich an das furftentum zw pairn aber er pueh es vn
 F025-037va,25 lang wann otto pi
 F025-037va,26 schoff von freyding sagt das graff fridrich von Swaben d'r do was ain een welfonis d'r gefessen was
 zw Stauff d'r auf d'r mörart in cypern starb dauon vor gefagt ist d'r wart von d'm gemeltn kay
 F025-037va,27 ser hainrich herczog in bayrn gemacht vnd perchtoldn wider
 F025-037va,28 umb abgefeczt von d'm furftentum wann diser fridrich het d's kaifers tochter frau agnes die im
 gepar chunrat d'r darnach römischer kung ward vnd fridrich d'r wart herczog in Swabn Do aber d'r elter ffridrich starb
 Anno dm^⑩ M c vij iar Do wart ffraw agnes vermächelt herczog leo
 F025-037va,29 pald von osterreich pey d'm fy auch zwen sün gepar lypaldū vnd hainrich d'r hain
 F025-037va,30 rich ward auch ain herczog in bairn als hernach gefagt wirt ffridrich d'r iunger nam zw d'r ee
 herczog hain
 F025-037va,31 richs vnd welfonis swe
 F025-037va,32 ster dy gepar pey im fridrichn d'r nach kung chunrad an das reich kom d'r het pey feiner frau
 alhaidis von frankreich Hainrich d'n sechftn vn philippn diser philippus ward hernach durch d'r kurfursten zwayung mit
 d'm vierdtē ottone von praunfchwig an das reich erkorn dar
 F025-037va,33 aus vil vnru in d'm reich erstuend Der hain
 F025-037va,34 rich lies nach im d'n and'rn fridrich römisch
 F025-037va,35 en kaifer von d'm man vil frönder hyftory list die ich in feiner gesta nicht vindt darumb lafs auch
 ichs vngefagt dyfer kaifer fridrich gewan das heilig lanndt an fwertz schleg Er het zwen sün chuen
 F025-037va,36 rad vnd hainrich d'n hainrich macht er römischen kung d'r ward darnach gar vaft wid'r seinen vater
 vmb das vieng in sein vater vnd hielt in in d'r vancknuß pis er darinn erstarb vnd als dyfer hainrich ge
 F025-037va,37 storben was wardt chuenrat an das reich erwelt Der chuenrat ward kung zw ieru
 F025-037va,38 salem er het zw weib herczog ottn von bai
 F025-037va,39 rn tochter genannt Elizabeth die hies man nur kungin von ierusalem Difer chün
 F025-037vb,01 rad lies chuenradn^① an d'm auch dyfe lini sich endet Nw sag Ich wid'rumb von difem kaifer ffr
 F025-037vb,02 drich obgemelt nach
 F025-037vb,03 d'm vnd pruder fridrich von feczt in feiner Coronica als er schreibt von d'm regimen d'r pabst vnd

kaifer feczt das er in d^em anfang vaft chriftenlich vnd gerecht was als aber er vil hergte in die haidn
 F025-037vb,04 fchaft ward er in gar manigen ftucken d^es hei
 F025-037vb,05 ligen gelaubens vällig funder was er d^en pabft
 F025-037vb,06 lichen gepotn wid^erwär
 F025-037vb,07 tig vmb das wurd^en im die haidnifchⁿ fürftn gar genaiget Im ward auch ierufalem als ich vor fprach
 an all fwert
 F025-037vb,08 fchleg zw lieb eingant
 F025-037vb,09 wort er ward vaft hochfertig vnd traib vnczimliche ding vmb das thet in d^er pabft Innocencius d^er
 viert zw pan allererft durch acht er alle priesterfchaft vnd peraubte alle gotz
 F025-037vb,10 hewfer ir geczierde als kebfen kelich vnd d^er
 F025-037vb,11 gleichen Er hueb auch feinen mundt vnczimlich vnd wort vnczimlich in d^em h^ymel vnd fprach in
 gegenburt landtgraf hainrich von during vnd and^es fürften Es wärn drey menfchⁿ gewefen dy all die welt verfürert hietn
 vnd petrogen Der erft wär gewefen moyf^es d^er hiet all iud^en ver
 F025-037vb,12 füert Der ander wär gewefen criftus der hiet verfürert die chriften d^er drit wär gewefen machmet d^er
 hiet ver
 F025-037vb,13 füert all haid^en wann im die menfchⁿ woltⁿ volgen fo wolt er ainen gelauben mach
 F025-037vb,14 en vnd ain statut d^y peffer wär dann was fy drey gefeczt vnd ge
 F025-037vb,15 potn hietn Nach d^em zoch er in apulia do wart im vergeben von feinem arczt in ainem trunck nach
 pad vnd fein pe
 F025-037vb,16 grebn^us ergieng fo ftill das als gemains volk nicht gelaubtn von feinem tod vnd fprachⁿ er wär
 verwund^en vnd gelaubtn er folt ge
 F025-037vb,17 wis nach etlicher zeit herwid^er komen vnd nach and^erwaid das heilig grab gewinnen dyfer red vnd
 vrtail was vnd ift nach vil ich hab auch felb von vil vnuern^uftigen ma
 F025-037vb,18 nig gunckl mår da
 F025-037vb,19 uon hörn fagen die vil darauff hieltⁿ Doch fo peweift fein epitan^y wol fein fterbⁿ das laut also Si
 probitas fenfus virtus q3 glo^sia cenfus Nobilitas orti poffent refistere morti alta pallacia fuma po
 F025-037vb,20 tencia gloria mundi nō valuer michi tollere poffe mori Anno M̃ c̃ ij lucie kom an das reich anno
 domi¹⁰ M̃ c̃ xvj vnd was daran vierdhalbvnd
 F025-037vb,21 dreiffig iar vnd ftarb von d^em gift an d^em tag Item otto herzog in bayrⁿ was gen d^yfem kayfer
 verlagt von ainem d^er hies Egio ain vngeporⁿ man d^er fprach das d^er herzog an in pegert hete er folt d^en kayfer ertodtⁿ
 das hernach darfelb Egio in ainer frag da man in notiget vmb and^er vbelat wid^er redt fprach das er es d^em herzog zw layd
 geredt hiet durch miet die im herzog welff von fwaben darumb geben hiet d^erfelb ott ward von feinen landⁿ vertriben
 vmb das fo ftelt welfo von fwabⁿ nach d^em land zw pai
 F025-037vb,22 rⁿ daraus erftuend grof
 F025-037vb,23 fe vnrat vnruer vnd wueftum paid^er land in bairⁿ vnd fwabⁿ mit prant raub vnd iā
 F025-037vb,24 merlicher manfchlacht Als aber dyfer vorge
 F025-037vb,25 nant^e kayfer erftarb Do kom otto d^er herzog wid^er in feinen land^en do er von d^en feinen wirdigklich
 empfangⁿ wardt Nach kaifer hainrich d^es funftⁿ tod ward durch mainigkait d^er kurfürftⁿ vier an das reich erkornⁿ lotharius
 von Sachfen fridrich von fwaben limpold⁹ margraf zw osterreich vnd karolus Graff zw flandern doch fo plaib lotharius an
 d^em reich d^er gab fein tocht^e d^em herzog hainrich von bairⁿ d^en man neit d^en hochfertigen herczo
 F025-037vb,26 gen d^er was auch gar zwmal ain mächtiger fürft Item herzog fridrich von fwaben zoch in ytaliam
 da ward er von d^em erczpifchoff Anfebio zw mailand gechronet vmb folichs willen ward d^er pi
 F025-037vb,27 fcholf von dem pabft Innocencio von feinem piftumb entzfeczt vnd ainand^er an fein ftat genumen
 vnd d^er herzog verlos vil feines volk vnd ward lotharius von d^em benantⁿ pabft zw kaiferlicher wird geweiht als er wid^er
 in Germonia kom macht er ainen hof zw pabenberg dar
 F025-037vb,28 auf komen dy zwen fürftⁿ ffridrich vnd hainrich fein pruder wi
 F025-037vb,29 d^er an d^es kayfers genad durch pet d^es heiligen Abbt fand Bernhardus zw Care
 F025-037vb,30 ual Item als aber lotharius gestarben was zelt man von d^er gepurd xpi¹⁰ M̃ xxxviii iar Da ftelt d^er
 hochfer
 F025-037vb,31 tig herzog von Bairⁿ fer nach d^em reich wann er was gar mäch
 F025-037vb,32 tig vnd die fürftⁿ hetⁿ vil farg auf in Also welten dy fürften chun
 F025-037vb,33 rad d^en funftⁿ hainrich fwesterfun d^er ward zw Ach auf kayfer karls ftuel gechronet von d^em
 pifchoff Theodobinus portuenfis ain legat d^er römifchen kirchen Do fprach herzog hainrich von Bairn vnd die fürften
 von Sachfen er wär nicht nach ord
 F025-037vb,34 nung d^es heiligen reichs erkornⁿ es wär wed^er er fo er doch ain pfalencz
 F025-037vb,35 graf wär auch der kurfürft herzog von Sachfen nicht pey d^er kür gewefen in wär auch zw d^er kür
 nicht verchundet darumb folt auch er zw recht nicht kung haiffen noch fein Dyfer Conradt zoch in italiam vnd apulia er
 vertraib Rugerum von Sicilia vnd er macht Rinaldum ain grafen herzogen in Sicilia als aber chunⁿ Chünradt wider in

teütsche land kom nachdē m pald starb Rynaldus in Sicilia vñ Rugerus kam wider zw dem landt Do auch fein die feinen
zwmal fro warñ Er nant auch Sý kùng in Sicilia er begerte doch das reich nach ordnung zw en

F025-037vb,36 pfahen do ward ain zwayung zwifchen dē m pabst vnd dē m kùng Chūnrad wann yedē r vermaint er
hiet die regalia gepürlich zw leichen dann mit vndē rred dē r fürften ward dy mainung das yedē r dē s reichs panir von Sicilia
folt inainer hant halten vnd es leihñ pýs zw volkomen auf

F025-037vb,37 trag vnd alfo ward dē m kùng das land von paidē n tailñ gelihen Nach dē m ward dē r pabst widē r
Rugerus kriegñ vnd zoch mit ainem her in Siciliam darwidē r erfamelt auch Rugerus ains vnd zoch dē m pabst entgegñ
vnd er vieng dē n pabst in ainer stat genant Gallafi Er hielt in gar erwirdigklich vmb dē s willen Confor

F025-037vb,38 mirt im dē r pabst alle feine kùngkliche Statut vnd regalia in Sicilia vnd Apulia das was nw widē r
dē n chūng dē r erfamelt ain her vnd wolt in Siciliam darwider Schickte dē r pabst vnd Rugerus dē m herzog hainrich von
bairñ vnd feinen pruder herzog welff von Swaben vil gùts das fy auf dē n kùng herg

F025-037vb,39 ten Auch schickten fy in vil volk Italam Sicalorum vnd Gallor4 mit dē m tetñ fy dē kùng so vil
vngemachs das er aus dē m land nicht geraifen mocht Do nam herzog fridrich von fwaben dē s chungs volk an sich wider
foin ohaim welfonem dē r auch ain grofs volk pey im het wann herzog hainrich von bairñ nw zw alt was zw ftreitñ Do
komē die zwenn herrñ zw

F025-038ra,01 famen vor nerefheim Do ward ain starks ftreit vnd auf paidñ partheien vil volks erschlagen doch
pehueb herzog ffridrich auf dē s chūnigs feytn dē n ftreit vnd dē r herzog welf mueft aus dē m veld fluchtig kern Nw
vermait er sich dē s zw erhollen vnd er erfamelt anderward ain her mit dē m zoch er aber an dē s chūnigs volk vnd fein
löfung odē r krey was welf in all dē s pabstes herr do verfmacht dē m kùng fein widerfaffigkait vnd schueff in feinem hör das
ir chrey da

F025-038ra,02 widē r fein falt hie gib

F025-038ra,03 ling wann dē s chūnigs hör lag in ainem dorff hies gibling Er was auch gemuetert von ainer frauen
aus dē m

F025-038ra,04 selben dorff vmb das wolt er mit dē m herczo

F025-038ra,05 gen ftreitñ mit dē r krey dē s dorffs vnd nicht mit kùngklich lofung Alfo komen paide her zw

F025-038ra,06 famen pey wifperg das gelegen ift pey ellenhouen In wircz

F025-038ra,07 purger piftumb Do ward aber vaft ge

F025-038ra,08 ftritñ auf paidñ tailñ ward vil gueter leut er

F025-038ra,09 schlagen auch ward da herzog welf erfchla

F025-038ra,10 gen vnd vil der feinē gefangen Alfo endet sich dicz vrleug was dē r walchen daruon kōmen dy zogen
vn

F025-038ra,11 frolich wider haim vñ von difen dingen ift von erft das chōmen das man dē s pabsts leut nennt
dy welffen vnd dē s kùngs nennt man dy gibling Noch so het alles dē s herzog hainrich von bairñ dē n man nennt dē n
hochfertigen die kùngklichen klainet widē r facz dochinn seid dē s kaifer lotharý tod dē s wart im tag gefecz auf dē n tag
fannd peter vnd pauls gen regenpurg auf dē n tag pracht er auch dy chlainet das kreucz fper vnd chron er begerte gena

F025-038ra,12 dē n an dē n chūngk aber er chund ir nicht erlangen Er ward von dē m kùng von wircz

F025-038ra,13 purg in die ächt ver

F025-038ra,14 chündet er nam auch im das fürstentum zw payrñ vnd vertraib in mit weib vnd chind in das land
zw Sachfen do auch er ellend er

F025-038ra,15 starb er ward pegrabñ pey feinem Sweher Dyfer kùng kúnrad verlech das herzogtumb in bairñ
lympaldo dē m marggrauen zw öfterreich dē r was dē s chūngs prudē r von dē r mueter als vorgefagt ift daraus doch vil vnrats
erftuend doch ward er dē s iars zw Regenspurg kranck vnd er wolt gen offer

F025-038ra,16 reich do starb er zw paffaw vnd ward da pegraben zw dē m heili

F025-038ra,17 gen kreucz indē m kloft dē s fein vater geftift het Anno dm¹⁰ M ē lx Item nach dē m gab kùng
Chūnradt herzog hain

F025-038ra,18 rachs witib dē s kay

F025-038ra,19 fers lotharý tochter feinem steuffprudē r marggraff hainrich vom offerreich vnd er macht in herzog
zw offerreich dicz was dē r erft herzog zw offerreich nach dē m lech er im auch das herzog

F025-038ra,20 tumb zw pairñ difer herzog hainrich saczt von erft Múnich in das kloster zw Mettn vnd faczt die
pfaffen die vor da gewesen warñ gein múnster Vndē r difen zeitñ ge

F025-038ra,21 wunnen die haidñ das heilig land widē r vnd schluegen vil chriften ze tod mit weib vnd kindñ als das
dē r pabst erfuer erfchrack er zwmal fer er fchickt dē n heiligen fand pernhart abbt zw clareual in teütsche land dē r machte
frid zwifchen dē m pabst vnd kùng Chūnrad vñ vil ander fürften Dýfe fuen ergieng zw Speyr aber die peftatunt dē s frides
mit dē r fürften figl ergieng vallen zw franckfurt dýfer kùng Conrat het zw frawn dē s grafen prin=

F025-038ra,22 gors von Sultcpach tochter genant Ger

F025-038ra,23 dēdis pey dē r het er ainen fun genant hainrich vnd in difem hof zw ffranckfurt vber chom er mit
dē n fürftñ das Sy feinen fun an das reich wolt nemen Do starb er alfo iunger dyfer perngerus da

F025-038ra,24 uon ich yecz gefagt hab hat geftift das kloster zw Caftel vnd perchtolds=

- F025-038ra,25 gaben in Salczpurger piftumb vnd er legt begrabn zw Castel Item in dem als der hof zw ffrankfurt was Do chom der iung her
- F025-038ra,26 czog hainrich der ain fun was des hochferti
- F025-038ra,27 gen herczog hainrichs vnd eruordert an den kung das fürstentumb zw bayrn des fein vat^s vnd er so mit gewalt entwert war des gab im der kung antwort er hiet die fürstn pe
- F025-038ra,28 sambt vmb ain merfart so er von der fart her
- F025-038ra,29 wider kam wolt er im darzw antwortn dy
- F025-038ra,30 fer benennt^s kung nam das chreucz von dem hei
- F025-038ra,31 ligen abt fand bernhart vnd er pracht ain grofs hör zamen mit dem fuer er vber mör vn durch vil streit gewan er wider das heilig land vnd zw ierufalem ward er wirdigklich enpfan
- F025-038ra,32 gen er pefacz das heilig grab mit erwirdiger priesterfchaft also thet auch er die stat Er macht ainen fürstn genannt bald^ebinus kung zw ierufalem nach dem wolt er ye ziehen zw da
- F025-038ra,33 mafco da was ain groffe menig der haidn mit den hueb der kung an zw streitn aber es gieng im nicht wol es wur
- F025-038ra,34 den im vil gueter leut erschlagen vnd als er an der widerfart kom in kriecken do puechⁿ in die kriecken kalch vnder das mel vnd in ir prot dauon auch vast vil volks starb Also kom er mit klainem hör wider zw lannd Difer kung ist mueter
- F025-038ra,35 halben pifchoff otten von ffreyfing prud^er gewefen Der pabst empot im er folt zw Rom nach komen So wolt er in zw kaifer
- F025-038ra,36 licher wurde werbenn vnd als sich der kung dahin wil richten do kom in ain siechtumb zw speir an daran starb er als er geregiert het fünfczechen iar vnd ligt zw pabenberg begra
- F025-038ra,37 ben Anno domini am stat hund^ertfchvnd
- F025-038ra,38 fehczk Als der kung Conrat tod was Do wart an das reich gewelt ffi
- F025-038ra,39 drich von fwaben des herczog fridrichs fun von dem ich zw dem iun=
- F025-038rb,01 gften gefagt hab Do kom aber der iung her
- F025-038rb,02 czog hainrich vnd er
- F025-038rb,03 fodert aber das herczog
- F025-038rb,04 tumb zw pairn als fein rechts vnd väterlichs erb des gestuendn im auch gar vil and^er für
- F025-038rb,05 ften vnd mit vil vnder
- F025-038rb,06 rede ward er wider an fein fürstentumb ge
- F025-038rb,07 feczet doch so ward das lannd an der Enns pis zw paffaw durch den wald an die Rofflaw von dem lannd zw bairn genomen vnd das her
- F025-038rb,08 czogtum öfterreich da
- F025-038rb,09 mit erweitert vnd aber zw dem and^ern mal pestätiget zw ainem herczogtumb das pefchach als man zalt von der gepurd xpi¹⁰ taufenthund^ertneun
- F025-038rb,10 vndfehczk Nw fagt die Coronica prud^ers peters das der yeczge
- F025-038rb,11 melt iung herczog hain
- F025-038rb,12 rich von bairn gar ain wol geperfonirter man was schön feines an
- F025-038rb,13 geficht wolgestalt feines leibs mänlich feines gemütz vnd hercz=
- F025-038rb,14 ens Er was vast gütig den woltuentn vnd ge
- F025-038rb,15 streng die vbl vnd vnrecht tetn Er was gar fürpüntig weis in den raten Also das er fein zeit all ander fürstn mit lob vbertrat Nach etlicher zeit kam es also das dyfer fürst in grofs vngenad des künigs kam durch was vrfach ist mir nicht wiffent der kung peruft ainen gemainē hof gen Gmündn in Swaben Dar kamen gar vil fürsten an herczog hainrich von bairn vmb fölich fein widerfaffigkait ver
- F025-038rb,16 chündt in der kung in die ächt vnd entfetzt in von paidn feinen landn¹ bairn vn fachfn¹ Nw füegt es sich das der kung wolt raifen in ytaliam Da pracht der gemelt herczog hain
- F025-038rb,17 rich ain grofs volk zufamen mit den zoch er dem chung nach als aber des der kung gewaret zoch er mit etwo vil der feinen dem herczogen entgegen als fy in ainem veld zw
- F025-038rb,18 famen kōmen pefagt sich der kung gar fer vnd kam zw dem herczo
- F025-038rb,19 gen sprach das er haim zug er fagt im zw genad vnd huld als aber der herczog sich fölichs feczet vnd das der kung fach das er dem herczog nicht befrei
- F025-038rb,20 ten mocht pot er sich für den herczogen auf dy knye des schambt sich der herczog vnd hueb in pald auf do sprach des herczogen ritter ainer herr ir habt dy kungklich kron pey ewrn füessen nw fecht das ir fy vollen auf ewr haubt pringet vmb das wort mueft er anstund aus dem veld reitn vnd ward im zw vbl ver
- F025-038rb,21 merckt vnd nicht mer vergeffen Also ward er mit dem kung wider gefüent Nach dem starb dyfer herczog hainrich vnd ligt zw scheyrn Anno domini M c lxxx Item ich hab euch vor gefagt von otto von dachaw aus dem kunder
- F025-038rb,22 scheyren Der lies ainen fun genant ornalt von dem auch ain wenig gefagt ist Der ornalt lies zwen fun

ottenn vnd pernhart dy tailtñ Bernhart war herczog zw Sachfen vnd auf dēm norikaw Otto ward herczog in obern vnd ni
 F025-038rb,23 dērn bairñ vnd het zw frawn dēs künigs belles von vngern Swelter die gepar im ainem fun genant
 hainrich vnd ain tochter genāt Elizabeth nach difer fraun von vngern nam er ain pfalzgrafin die gepar im ainem fun
 genant ludweig als der erwuechs do nam er zw frawn dēs grafen albrechts witib von pogen dý was dēs chüings von pehaim
 tachter genant ludmilla die gepar im ainen fun genant lud
 F025-038rb,24 weig vnd ainen genant otto Nu het die yeczge
 F025-038rb,25 nant ludmilla pey dēm grafen albrecht von pogen auch zwen fun albertum vnd perchtold die kriegtñ
 wider alle die dy in nahent gefeffñ warñ pifcholf prelatñ grafen vnd herrñ vmb das wurdñ fy paid ver
 F025-038rb,26 triben mit dēm kom dy graffchaft erft an dy herrñ von bairñ dife ludmilla ift ftift
 F025-038rb,27 terin dēs klofters fallñ
 F025-038rb,28 tal vnd ligt auch da begraben Anno dm^⑩ M cc xij Item als man czalt von xpi^⑩ gepurd M cccc
 xxij als nw erchantñ die hoenczenfi das fy die dick gemelten zwen furftñ von bairñ vnd brabant nicht verwerrñ mochtñ ge
 F025-038rb,29 dachten Sý in aines fchántlichen vnczim
 F025-038rb,30 lichen falfchen rats kamen zw frawn Mar
 F025-038rb,31 greta ain mueter fraun Iacoba fprachen das fraw Iacoba vngepür
 F025-038rb,32 lich auch vnchriſtenlich vsmächelt wär das nyemant weýfer für ain gemachelfchaft hal
 F025-038rb,33 ten folt Die fach vnd fipczal wär dēm pabft nicht recht fürgehal=
 F025-038rb,34 ten auch fo hiet es dēr pabft verhengt aber nicht peftat Mit fóllich vnd dērgeleichen wor
 F025-038rb,35 ten wardt dy frau vber
 F025-038rb,36 redt das fy in dēn fáchñ volg nach iach vnd ver
 F025-038rb,37 holen füert fy frawn Iacobam ir tochter in hönigaw vnd darnach als flüchtig in engel
 F025-038rb,38 land do ward fy als noch lebte herczog Io
 F025-038rb,39 hanns von brabantt verheyrat durch rat dēr hoenczenfer auch ir rett dēm herczog hun
 F025-038va,01 frid von chlorefter dēr do was ain prudēr dēs künigs von engelland vn ward da verpracht ain reiche
 künkliche hoch
 F025-038va,02 czeit machten arck zw vbel Doch befchach difer heyrat widēr dēs künigs hainrichs von england
 willen vnd gunft Als fóllichen handln er
 F025-038va,03 fuerñ dēr herczog von burgundi auch dēr her
 F025-038va,04 czog von prabandt nicht vnphillich heten fy grofs verwundñ vnd vielñ dēs in groffñ zorn Nach dēm
 pracht dēr herczog hunfrid auf pey taufent pfärñ wolgerußt vnd fuer mit feiner frauen Ia
 F025-038va,05 coba in hönigaw die fraw margretha pat alles volk irñ tochter
 F025-038va,06 man herczog hunfrid auch ir tochter enpfahñ mit allen herrñ vom lannd dēs huffen die hoenczenfer
 auch dēr he^s von hunart alfo wart herczog hunfrid mit gewalt eingefeczt in hönigaw Do im nw all ftet dafelb gefwornñ hetñ
 doch ir vil beczwun
 F025-038va,07 genlich Do macht her
 F025-038va,08 czog hunfrid mit rat dēr hönenczenfer dēn herrñ von hunart haubt
 F025-038va,09 man vber alles hönigaw Vndēr dēn dingen be
 F025-038va,10 famelt dēr herczog vō prabant mit hilf her
 F025-038va,11 czog Iohannfn^① von bairñ holand Seeland vnd frielland ain grofs hör mit dēm er ver=
 F025-038va,12 maint aus zetreiben dēn herczog hunfrid mit andēr feinen raubern feiner ern vnd guetes Do pracht
 herczog Io
 F025-038va,13 hanns von bayrñ é ain mächtig grofs volk auf gueter vnd gerufts mann mit dēn wolt er mit feiner
 famlung fich weg rufte Do het er ainen ritter an fei
 F025-038va,14 nem hof diener für all andēr feins leibs ern vnd guetz zw dem allerpeftñ vertraute dērfelb verdambt
 mór
 F025-038va,15 dēr vergab dēm edln fürftñ herczog Iohannfn^① von bairñ feinem rech
 F025-038va,16 ten herrñ dyfen mord kund er doch nicht fo verpergen er ward fein offenlich geczigen Er bechannt
 auch es in dēr vācknüs iach das er es tet durch dēs herczogen Iohannfn^① elichen frawn die hiet auch es fraun Iacoba
 zwlieb getan dēm ritter ward auch fein verdierter lön er wart mit vrtail dēm henck^s geantwort dēr flueg in zw vier ftucken
 die ftuck wurden in dēm lannd auf gehangen Man fagt auch das dēr mörder dēs fürftñ hofmaift^s fey gewesen Als dēr
 herczog von prabant dy betrüb
 F025-038va,17 ten mår pefannt erfchrack er ane maffen fer alfo thet auch dēr herczog von burgundi nach dēm lebte
 difer fürft mit nót etlich tag alfo pracht mit hilf aller fürften herczog Iohañs von prabant ain grofs hör in hönigaw das
 volk fhäczt man ob lx taufent man mit dēn vmblegt er die veftñ ftat contebrein darinn das maift volk lag dēs herczog
 hunfrid zw dēm iungftñ ge
 F025-038va,18 wan man dy ftat mit fturm vnd slueg grofs volk darinn ze tod vnd dý ftat ward gar zw grunt zeftört
 vnd aufgereit nach dēm bekantten fich die maiftñ das fy zw vnrecht fich ab hetñ geworffen von irñ rech
 F025-038va,19 ten erbherrñ vnd hue

F025-038va,20 ben an vnd^{er} in felben zuuertreiben all engllisch infund^{er}hait die ftat valencia als nw fach
hunfridus das im alle hilff d^{er} ftet abftuendⁿ an die hohenczenfer be
F025-038va,21 gert er an d^{en} herczog von burgundi das er doch allain graf zw hollannd wär das im vngutig verlagt
ward nach d^m begert er das er d^{en} nachftⁿ möcht mit gelait haim zefarⁿ das alles im v^slagt wart Do fchickt herczog hun
F025-038va,22 frid d^m herczog philipp von burgundi zw ge
F025-038va,23 wett feinen hantfchuch mit im in d^m veld ze streiten d^{en} hantfchuech nam d^{er} herczog von
burgundi auf alfo zoch herczog hunfrid in englland vnd v^snam nw wol das er mit feiner frawen betrogn^① was Als ir
paid^{er} gefeczter tag kom do erfchain in d^m veld d^{er} herczog von burgun
F025-038va,24 dia aber hunfrid be
F025-038va,25 laib in engelland vnd geleich als d^{er} kampf von d^{en} fürften folt befchehen fein ftarb herczog Iohanns
von bairⁿ von d^m v^sgift das im her hanns fliet d^{er} mord^{er} gegeben het Dyfer genennter fürft ftarb in d^{er} ftat hagma an
d^m obriftⁿ tag d^s morgens vnd ligt in d^{er}felben ftat zw d^{en} predigern é Anno dm^⑩ M^o cccc^o xxiii^o iar Vnd^{er} d^{en} dingen
fchikt d^{er} herczog von burgun
F025-038va,26 dia fein erwirdige potfchaft In holland Seeland ffrieland é das fy foltten aufnemē d^{en} herczog
Iohannfn^① von praband zw ir^m rechten herrⁿ nach d^m ye fraw Iacoba fein rechte vnd eliche hauffrau wär das v^s
F025-038va,27 willigentⁿ fich nw vaft all an allain dy hoenczenfi vnd ftainhaim alfo wart eingefecz^t doch nicht
fund^{er} grofs müe d^{er} herczog Io
F025-038va,28 hanns von prabant in holland vnd fraw Iacoba mit irer muter wonten in hönigaw als dy zwmal verlaf
F025-038va,29 fen was begerte fy zw d^m herczog von pra
F025-038va,30 bant auch zw d^m von burgundia genadⁿ Sagt das fy aus vn
F025-038va,31 wiffenhait vnd durch ir ainfalt verfür^t wär ffür fy pat auch manig hoher fürft vnd and^{er} herrⁿ das
doch kainen weis half wann d^{er} herczog v^smaint Sy hiet an alle not vnd vrfach verprochen dyfe vnwi
F025-038va,32 d^{er}prinliche fmäch müeft im ymmer vn
F025-038va,33 uergessen fein nach d^m lued er fein fraun zw rom für d^{en} pabft martinū d^{en} fünften d^s namen er
folt dife verhandlung vrtailn^① das gericht peualch d^{er} pabft d^m cardinal vr
F025-038va,34 fino vnd d^m Cardinal von venedig die fach mit vleis zuhörⁿ auch zuentschaidⁿ vnd als nyemant
chund darund^s geredⁿ das fy d^{er} herczog wolte aufnehmen Do ward fy peualhen mit vrtail d^m herrⁿ von Sabandia da folt
fy wonen mit ir^m hof d^{er} auch sy wirdig folt haltⁿ wann er gehört ir zw mit fipp in d^m and^{er}n grad vnd d^m herczogⁿ
ind^m drittⁿ grad das pefchach Anno domini M^o cccc^o xxv Nw wolt dy fraw Iacoba kainer weis dife fach volgen od^{er} in
fronder pflicht fein vnd pat es alles nach genadⁿ zw herczog Iohannfn^① das doch zwnichte half Als aber fy kainen weis
aus d^m land hönigaw wolt zoch d^{er} herczog Iohanns vnd vmblegt mit groffer macht d^y ftet als das vernam d^{er} her
F025-038va,35 czog von purgundi d^{er} vnd^{er}kom dy fach durch zuuermeidⁿ gröffer vbl vnd beftimt in ainen frittag
d^{er} paid^{er}nt
F025-038va,36 halben auf genomen ward auf d^m tag kōmen vil fürften vnd herrⁿ vnd d^{er} pefchus pefchach alfo
das fraw Iacoba folte wonen pey ir^m ohaim d^m herczog von purgundi d^{er} auch fy fürftlich verfehen wolt fo lang p^ys her
F025-038va,37 czog Iohanns von pra
F025-038va,38 bant feines zorⁿ gegⁿ ir vergäfs vnd fy wider zw genadⁿ aufnām vnd herczog Iohannfn^① von
prabant folt vol
F025-038va,39 gen das lannd hönigaw fo folt d^{er} herczog von purgundi herfchⁿ vnd regierⁿ alles hollannd Alfo
ward frau Iacoba von allem ir^m väter
F025-038vb,01 lichen erb gefprochen vnd v^stailt alfo nam yed^{er} tail an wid^{er}ftant ein als d^{er} fpruch auf weift Alfo
zoch an ftund her
F025-038vb,02 czog Iohanns wid^{er} zw bergabt do alles volk noch peyeinand^{er} was vnd wolt nicht dannē p^ys fraw
Iacoba ge
F025-038vb,03 antwort wurd d^m herczog von burgundi das fy on alle maf^s hoch betrübt vnd zw ir zekomen d^{en}
grafen Englbertum von Naffau herrⁿ hainrichⁿ von Breda vnd noch etlich^s mer dy fy mit haifs flieffentⁿ zächern pat
fprach Seyt fy nicht hofnung folt haben das ir herr fy mit genadⁿ nicht wolt aufnehmen das er fy doch in prabandt liefs
peleiben welcher endt im das gemaint wär das wolt fy dācnām
F025-038vb,04 lich vnd zw groffen ge
F025-038vb,05 nadⁿ aufnehmen das patⁿ nw dy grafen vnd vil and^{er}n herrⁿ vnd tetⁿ darinn groffⁿ vleis das möcht
kai
F025-038vb,06 nen weis pefchehen es mueft volendt wer
F025-038vb,07 d^{en} nach lawt d^s fpruchs Alfo zerlies fich alles volk vnd die fraw wart gefüert von groffem laid vnd
fchmertzⁿ als erhs d^{er} herczog von burgundi holland é pefecz^t mit d^{en} lanndvogtⁿ richte aber die fraw margre
F025-038vb,08 tha vil vnruē vter in an wann vil ftet in holand é klagtⁿ d^y vācnkⁿu^s irer frawn gar fer vnd was dy
mifhelung gar arckwenig in d^{en} lanndn^① Nw was dy fraw in d^{er} ftat laudana als ain ellend^e vnd gefangne fraw Nw warⁿ
zwen kuen vnd manhaft ritter ainer genant her arnolt Spierinck d^{er} ander her vos vod^elfck Dy wolten erfterbⁿ od^{er} d^{er}
frawn mit in dan

- F025-038vb,09 nen helffen fy namen drew schnell lauffente pfart pundn fy vor d'r stat in ain gehag oder wald vnd komen an d'n hof do fy wol empfangen wurdn Nu hetn fy mit in kungo mannesklaiders vshaltn pracht die fuegtñ sich schnell d'r frau zwhant sprachen das fy dy ver
- F025-038vb,10 holen vnd schnell an tat mit gotes hilff wol
- F025-038vb,11 ten fy die dannen vnd zw irn landn pringen als dy frau bereit wart gieng fy mit in vber d'n hof vnd zw d'r stat aus das nyemant nicht wann fy allenthalben für ain man angefehñ ward fy eyltn zw irn pfardn vnd ranntn dahin vnd fo maift fy machtn tag vnd nacht Zw d'm drittñ tag kómen fy vast müed vnd hungrig zw warczñ tannen fuerñ fy haym
- F025-038vb,12 lich zw vianna do wart fy von her hainrich vō vianna mit groffen frey
- F025-038vb,13 d'n empfangen Do verkert fy erst ire klai
- F025-038vb,14 d'r vnd legt wider an ffrawnklaid'r Nach d'm fuer fy mit her hainrich auf d'm waf
- F025-038vb,15 fer gein schomphoniā da alles volk von irr kunft hoch erfreydt ward schnell kamen dy sag
- F025-038vb,16 mār vnd als holand é vnd dy hoenczenfi komen mit groffem volk zw ir ffuertñ fy mit vil freyden in ganda da fy das glos erlangt also pald nam fy ein etwo vil stet Der czeit het herczog Ioh¹⁰ ainen streit gehabt mit d'm kung von franckreich vnd het erlich obgefigt Als frau Iohanna Iacoba nw etlich stet vnd gschlos widerumb hete do schickt fy zw d'm herczog hunfrid in engelland empot im das er kām fy hiet etwo vil stet erobert in d'm lannd Er wolt aber nicht in aigner per
- F025-038vb,17 fon kómen wol schickt er ir vil freitper man dargegn kom d'r her
- F025-038vb,18 czog von purgundi do wurdn¹ dy engellifchn¹ all erschlagen vnd ge
- F025-038vb,19 flüchtigt darnach zoch d'r von purgundi mit groffem her in holand dawider sambt die herczogin frau Iacoba auch ain grofs volck vnd gefigt d'm herczogñ groffer veldtstreit zwen ob Nach d'm als man zalt von d'r gepurd xpi¹⁰ M cccc xxvij iar starb d'r durchleuchtig fürst herczog Iohanns von praband vnd limburg in d'r marterwochen vnd fein prud'r kom d'r graf von sand pauls an das fürstentumb pra
- F025-038vb,20 band é Nw smächt auch fy d'r herczog hun
- F025-038vb,21 frid vnd nam auch ain and're frau ain fürstin in englland Vnd als frau Iacoba also verwitibet paid^{nt}
- F025-038vb,22 halbñ ward do redtn all herrñ darunder vnd fo vil das d'r herczog von purgundi auch frau Iacoba gancz veraint wurdñ vnd das frau Iacoba solt peleiben pey allem irn vater
- F025-038vb,23 lichen erb doch das fy in kain weis solt hey
- F025-038vb,24 raten an d's herczog von burgundi wissen willen oder gunst also ward d'r krieg gancz abgestelt Nach d'm füegt sich das frau margretha ir mueter pey erbergen potñ als pey guetñ geporñ edlleutñ ir tochter schickt etwo vil kostlicher klainat auch schone pfard Da het frau Iacoba in d'n kriegsleuffen als ir gehört habt sich so hart verczert das fy dy potñ nicht nach ern vnd gepür
- F025-038vb,25 lich von ir geferttign chunde d's fy sich gar vnmaffen vbl vnd hart schamt vnd fy schickt zw d'm purck
- F025-038vb,26 grauen von montfurt d'r etwo lanng die land geregirt hete vnd auf d'n fy ir maifte hofnung vnd vstrauen het lies d'n fleilich pittñ vmb ain anlehñ mit d'm fy dy potñ mit ern von ir fertiget d'r purckgraf gab antwort er hiet auch vnder d'm krieg fein hab vnd guet mit all verczert dauon chund er ir mit nichte gehelffen als aber dy frau solichen vntrost hört ward fy an massn¹ fer betrübt Sy lies an and'r end auch vsfuchen wohin fy zw d'm peftñ vertrauen het ir wart als antwort wie vor hiemit gieng fy in ain kamer vnd wainte vber die vntrew pitterlichñ wann manigklich sagt das d'r purckgraf alles irs vater vnd paider herrñ schacz vnd klainet vnder handn¹ het vnd an sich geczogen Ain frumer he^s irer rielt ai
- F025-038vb,27 ner merckt ir betrübte wol sprach ffrau ob es euch geuiel wolt ich gan zw herrñ ffranco von barfilia ich verlich mich vnd het das ver
- F025-038vb,28 trawen er wurd euch nit verlassen die frau sprach nayn wann ich im nye dann alle widerwartig
- F025-038vb,29 kait pewifen hab vmb das forg ich er wurd sich nur meiner durftig
- F025-038vb,30 kait erfreyen d'r herr jach frau ich wil es mit euch red'n in ge
- F025-038vb,31 stalt aller erberckait Sy sprach wolhin vnd mir ist gancz chain hoffnung da als aber d'r he^s zw d'm herrñ ffranco kom vnd im solich d'r frawn notdurft für legt vnd in pittñ lies vmb ain fuma geltz Er sprach nicht allein als vil geltz fund'r alles das ich hab fol mit ir getailt fein als mit meiner allergenädigftñ ffrawn vmb d's willen das ich in meinen not
- F025-038vb,32 durften d'fter ainen sich
- F025-038vb,33 ern zugancz zw irn genadñ müg gehabñ als d'r frawn soliche hilf ward von d'm herrñ zwgefagt erwaint fy aber von d'n gahn freydn vnd gewan d'n herrñ vor allen mannē lieb auch als lieb das fy in haimlich zw ain elichem mann nam doch vermainte fy dyse fach in still zehalten Aber solichs wolt sich verdrucken lassen oder in haim beleiben fund^s es ward schnell ver
- F025-038vb,34 chund^t d'm herczog von purgundi Der tet in chainen weg d'n fachñ gleich vnd nam zw im vil grauen herrñ vnd and'r groffe ritter

- F025-038vb,35 fchaft mit dⁿ zoch er in hollannd ffraw Iaco
 F025-038vb,36 ba enpfeng in mit frey
 F025-038vb,37 dⁿ vnd als fy indⁿ groffen freyden was lies d^r herczog gar haimlich vachen dⁿ herrn ffranco von
 bar
 F025-038vb,38 filia vnd lies dⁿ ver
 F025-038vb,39 holen fuerⁿ in flandⁿ vnd als er sich vrlaubt wefft wed^r fraw Ia
 F025-039ra,01 coba od^r nyemant von dⁿ dingⁿ Das pefchach Anno dm^⑩ M cccc xxxiij iar Difer he^s von war
 F025-039ra,02 filia ward von d^m herczog zw hartter vank
 F025-039ra,03 nufs gelegt auf ainem gschlos genant repol
 F025-039ra,04 mant vnd als fraw Ia
 F025-039ra,05 coba aber die m^r er
 F025-039ra,06 fuer ward fy aber hoch betrübt Do kom d^r graf von weyrfa vnd durch vil vnd^rred pra
 F025-039ra,07 cht er den herrn aus d^r vanknufs mit d^r vnd^rrfchaid das fraw Iacoba sich mußt ver
 F025-039ra,08 czeichen als irs vater
 F025-039ra,09 lichen erbs hollannd ho=
 F025-039ra,10 nýgaw Seeland vnd frieslannd vnd der her
 F025-039ra,11 czog ward all d^r lend^s eingefeczt an irrung in gegenwürtigkait ffraun Iacoba vnd dar herczog gab
 d^m herrn ffranco die grafchaft ofternandie also nant ers in gegenwürtigkait d^r heⁿ ain fraw von marfilia Also wart fy
 hoch gediemutiget fraw Iacoba Zw d^m erftⁿ was fy ain fraw von Talphinat vnd künftige künigin zw franckreich nach d^m
 herczogin zw prabant vnd limburg zw d^m iungftⁿ ain fraw von warfilia Nach d^m durch traurigkait viel fy in ain fuecht
 Tefica mit d^r fy auch starb an erben Anno dm^⑩ M cccc xxxvj iar vnd ligt begraben in holland pey and^rn irn vor
 F025-039ra,12 uod^rn Nw hab ich euch ge
 F025-039ra,13 fagt von den herczogⁿ die holland geregirt vnd Innhalten habⁿ als ir vernomen habt Nw fo wil ich
 wider kumen an kung Ruprech
 F025-039ra,14 ten von haidelberg von d^m vor auch ains tails gefagt ist das d^r nach feinem tod vier fun lies ludwig
 Iohaⁿs Steffan vnd ott Item steffan wart he^s in wefterreich d^r lies nach im funf funn lud
 F025-039ra,15 wig dⁿ man nennt dⁿ fwarczⁿ herczog ist graf zw veld^{ncz} ffridrich graf zw Spanfha^{ym} Ruprecht
 ward pifchof zw Straf
 F025-039ra,16 purg Iohanns pifchof zw münster Steffan korhe^s zw Strafpurg Dyfer herczog Iohaⁿs was gar ain
 geiftlich
 F025-039ra,17 er frumer herr er pet all horas wie ain pri
 F025-039ra,18 efter er hergte gar vil mit dⁿ pehaimen vnd er het allzeit gar groffen fig gegen in vnd wann er ain
 fchlahen mit in folt haben fo gieng er all
 F025-039ra,19 czeit in ain feiner capel
 F025-039ra,20 len vnd viel in kreucz
 F025-039ra,21 weis für dⁿ altar Item herczog Iohanns auch kung Ruprechtz fun vnd d^s obgenantⁿ eltern herczog
 steffan prud^r fas zw Amberg d^r het zw frawn d^s chungs von Tennemark tochter frawn katherin^a dy im gepar chierftofer⁴
 d^r ward nach ganck d^s kungs von Tenne
 F025-039ra,22 marck zw d^m genentⁿ kungreich geuord^{rt} als d^r recht natürlich erb Dyfer herczog Iohanns was
 gar ain geiftlicher frumer herr er pette all horas wie ain priest^s er hergte gar vil mit dⁿ pehaimen vnd het allzeit gar
 groffen fig gegen in vnd wann er ain fchlahen mit in falt haben So gieng er allzeit in ain feiner Capellen vnd viel in
 chreuczweis für dⁿ altar an die veni vnd rует zw got mit groffer andacht vmb das gab im got allzeit groffen fig Er was
 vaft gäch
 F025-039ra,23 zornig ains tags fas er zw gericht auch mit and^rn feinen räten Do komen zwo Iunck
 F025-039ra,24 fraun dy warⁿ zwo fwestern dy klagten mit recht zw d^m ge
 F025-039ra,25 melten fürftⁿ das fy etlich erbftuck von irn vaterlichen guet ererbt dicz ir vater
 F025-039ra,26 lich erb w^r in ent
 F025-039ra,27 pfromdt durch fein genad vnd hiet das geben feinen dienerⁿ türhueterⁿ Camrerⁿ é vnd in ir dienft
 damit gelönt vnd also warⁿ fy fölichs erbs entfecz^t an alles recht vnd ge
 F025-039ra,28 trawten es folt durch feiner genadⁿ rät er
 F025-039ra,29 kannt werdⁿ das fy in fölich ir vaterlich erb wider gefecz^t wur
 F025-039ra,30 dⁿ mit d^rgleichen wortⁿ darwid^r d^r fürft fagt dy ftuck warⁿ lehen vnd nach d^m vnd chain mans
 F025-039ra,31 erb vorhundⁿ w^r d^r die lehen v^ddienen möcht hiet er dy lehen and^r endt verlihen vnd getraut er
 hiet gehand^{elt} als d^s lehⁿ
 F025-039ra,32 rechtz recht w^r vnd faczten das paid tail zw recht Do wart zw recht erchannt das herczog Iohanns
 dⁿ zwain Iunckfrawn vmb ir fprüch nicht fchuldig w^r Dann allain ain zenger wolt nicht vrtail fprechⁿ Der herczog wolt
 durch
 F025-039ra,33 ain er mußt fagⁿ was in recht d^{ey}cht Da sprach er fo fprich ich zwrecht das d^r herczog vnd all die

dy vrtail geben haben ewigklich d^s teuffls müeffen fein Der fürst sprang auf in gächem zorn wolt an dⁿ zenger fein auch erschrocken fein rät d^r wort vaft vbl d^r zeng^s ward schnell verstofften In wolten auch fein freunt dannen gefchickt habⁿ er wolt nicht fliehen Der zorn vergieng nach kurzzer zeit d^m fürstⁿ ains tails da fannt er aber nach fein^e räten auch nach d^m zenger sprach Sag an zeng^s aus was mainung haft du mich auch mein rät also gefmächet das ist das ich von dir wissen wil Da sprach er ge

F025-039ra,34 nädiger he^s da ist mit dyfer vrtail dⁿ Iunck

F025-039ra,35 fraun ir väterlich erb genomen an alle vrfach fy haben auch nw nichtz mer mit fölichem irⁿ guet wärⁿ fy wol erber

F025-039ra,36 lich verheytrat wordn^① das also nym^r gefchiecht vnd nw kumt aine gein nürnberg vnd aine gen regenspurg in dy huer

F025-039ra,37 hewfer was dann dy mit fölichen irⁿ todⁿ

F025-039rb,01 dⁿ verpringen d^s feyt ir vnd ewr rät vrfacher vnd pringt fy zw fölichem vbl ir mueft es auch püeffen das ist dy fach meiner mainung Der herr fach nyd^r vnd nach klainem bedⁿcken sprach er wärllich dy warhait gotes ist gehört aus dⁿem mund mit d^m schickt er nach dⁿ iunk

F025-039rb,02 fraun vnd gab in genä

F025-039rb,03 digklich wider ir vä

F025-039rb,04 terlich erb an alle ent

F025-039rb,05 geltnüfs Als fein fün herczog chri^tof als ich vorge

F025-039rb,06 sagt hab an das kung

F025-039rb,07 reich kom zalt man von d^r gepurd xpi^⑩ M^cccc^x xl iar er regirt zwmal fürstⁿlich er was gar ain gütiger milter vnd freuntholter herr vnd weyt peruemt vnd vmb dyfes feines fürpuntigs lobs willⁿ schick im d^r kung Soldan ainen brief lautent wie hernach berürt Dem vnser göt^r gunstig fein d^s wir in vnfern petheüfern von in ant

F025-039rb,08 wurt gehabt haben vn in im villeicht d^r geift alexand^rs würckt d^m groffen kung golti d^r trollorum d^s feg

F025-039rb,09 fewrs d^r norwegen vnd tennen vnd d^r schwe=

F025-039rb,10 dⁿ d^r starcken göt^r d^r Salomand^r vnd d^r edlⁿ bairⁿ vbertref

F025-039rb,11 fenlichen fürstⁿ vnfern peyficzern feytling d^r lanndt vnser fuerliebn^① Bathafar Soldanus ain mag d^r göt^r ain kai

F025-039rb,12 fer zw Babilon ain pewaternd^r alexandry ain herr d^r herrⁿ ain chüng d^r kung in affri

F025-039rb,13 ca zw Arabia Cald^a libia barbaria armenia affiria Mofenien Mille

F025-039rb,14 nie alexandria egiptⁿ parthea media Mefo

F025-039rb,15 potamia Irronia vnd ain hueter d^r gruebⁿ d^s gekreüczigtⁿ gots é Hayl vnd freuntliche fäligkait Es ist erhört in vnfern örⁿ durch vn

F025-039rb,16 fern lieben maifter hann

F025-039rb,17 fen von ewroppa wie du feyt ain groffer kung d^r trollen d^s fegfewrs zw norbeg vnd d^r mächtigen fchwedⁿ vnd d^s grof

F025-039rb,18 fen volks d^r tennen vnd ain vberwinter d^r vnerlöften göttern vnd ain edlifter fürst d^r bayrⁿ dy etwen grof manig vnd vber

F025-039rb,19 wintlich streit in vn

F025-039rb,20 fern landⁿ getan habⁿ vnd vnfern götlichen voruod^{er}n iungft er

F025-039rb,21 czaigt dauon ist vns dick zw gehört kómen vnd darumb so wellen wir freunt^schaft zw dⁿer perfon vnd mach

F025-039rb,22 tigkait haben vnd do wir fölichs von dir gehört haben feyen wir vaft wunfam fro ge

F025-039rb,23 wesen vnd darumb ha

F025-039rb,24 ben wir in dⁿ petheü

F025-039rb,25 fern vnfern göttern opfer geopfert das dir von got genain ist gewalt lob vnd er dife welt vnd in fólhen iungen tagⁿ vnd wir wund^{er}n das du vnd^{er}tänig pift d^m groffen priester d^r römer wann dir doch vnser göt^r machmet haman zy

F025-039rb,26 rometus geluckfam

F025-039rb,27 kait vergünⁿen dar

F025-039rb,28 umb wißs das wir dich in kurz werdⁿ haim fuchⁿ mit vnn

F025-039rb,29 fern groffenn fcheffer

F025-039rb,30 ten do d^r wint get gegen mitternach gegen dⁿ lanndⁿ yrothafiam bofgen

F025-039rb,31 thain Maffaniam vnd ruffiam die dⁿe kungreich pe

F025-039rb,32 ruren vnd wellen personlich zw dir kómen vnd dafelb vnnfer tochter per

F025-039rb,33 finam die fchönift dich ir zw aygen zw ainem mann vnd fy dir zw ainem weib vnd darumb habⁿ wir dir dⁿ brief gefannt mit vnfm geliebⁿ vnd diener d^r vnfer ftätter tifchge

F025-039rb,34 nos ist gewefen d^r dir vil wirt fagen von vn

- F025-039rb,35 fern wegen Geben zw Babilon auf d^m wasser nylum Machmetis vnd Zironethi vnnfer götter
Romerati hamonis alti
- F025-039rb,36 genofcium Item difer alldurch
- F025-039rb,37 leüchtigifter künig starb künig Cristoff genant Als man zalt von d^r gepurd Cristfi M^o cccc^o xlvij Sein
mueter fraw katherina von Tennmarckt stift das kloster zw sand brigi
- F025-039va,01 da das man nennt auf d^m genadⁿperg Item herczog ott auch d^s künigs Ruprechtz fun d^r nagstⁿ
gemeltⁿ Steffan vnd Iohannⁿ prud^r fas zw d^m newnmarckt d^r het zw frawn fraw herczog hainrichs tocht^s von
lannczhuete die im gepar vier fun ott ruprechten Albrecht Iohannsen Ruprecht ward pifchoff zw Regensp^g Albrecht
ward ain t^um
- F025-039va,02 he^s zw kölen Iohanns ward t^umprobft auf d^r stift zw augfpurg vnd ott pefas fein furstentumb Item
d^r vierd fun des künig ruprechtz vnd d^r dreyer genenntⁿ stef
- F025-039va,03 fan Iohanns vⁿ ottⁿ pruder hies ludwig d^r ludweig pefas dy pfaltz Als aber d^r starb Anno dn^o i
M^o cccc^o c^o lies er nach im drey fun Ruprecht ludwig vnd fridrich Ruprecht ward pifchof zw kölen vmb d^s wil
- F025-039va,04 len wund^r grofs krieg auferstuendⁿ vmb feinet
- F025-039va,05 halben ward dy stat
- F025-039va,06 nüfs auf d^m rein iij meyl vnter koln mit vnczalpar menig d^s volks pelegert von d^m herczog von
pur
- F025-039va,07 gundy d^r lag etwo lang dauor aber die lewt ind^r stat hieltⁿ sich so ritterlich das die stat vngewunnen
pelaib Dauon vil zw fagen war Item ludwig regirt das furstentumb d^r pfaltz vnd was gar ain gütiger frumer herr er het
zw frawn fraw von Sophey die gepar im ainen fun genant philippus als ludwig mit tod vergieng zalt man von d^r gepurd
xpi^o tausentvierhun
- F025-039va,08 d^{rt} lj iar Item fridrich fein pru
- F025-039va,09 d^r kom an das fur
- F025-039va,10 stentumb d^r pfaltz d^r regirt auch gar furstenlich er het gar vil krieg vnd was in allen feinen getatⁿ
gar ain fighafter he^s er pefas gewaltiglich feine lannd das er nie feine lehen pechannte noch enpfeng von d^m kaifer er
hete vil kriegs vo manigen herrn die im d^rfelb kaifer fridrich d^r drit an d^m namen macht er erwert sich ritterlich als
ain helld aller fei
- F025-039va,11 ner veint Ainer zeit machten drey fürstⁿ ainen anschlag d^r pifchoff von metz mar
- F025-039va,12 graf karl von padⁿ vnd graf vrich von wirtenberg zugen mit ainer michelnⁿ menig vnd yed^r in
aigner perfon d^m fursten in fein land als er d^s aber innen wart vnd difem edlⁿ fürstⁿ folichs fürkom betracht er mit
weiser fürlich
- F025-039va,13 tigkait wie er sich in dⁿ gegenwürtigen handl schicken wolt vnd er pracht fein volk in gar groffer
still zw
- F025-039va,14 famen vnd geparet chainer wör geleich Er richte brief auf vnd mit d^m schickt er fein potⁿ zw d^m
pifchoff von maincz d^r main^ug verchünd im dy obge
- F025-039va,15 nantⁿ fach das er nicht fein volk zamen pringn^o vnd pat das er im volk schichkt als maift er möcht
Item difer alldurch
- F025-039va,16 leüchtigifter künig starb künig Cristoff genant Als man zalt von d^r gepurd Cristfi M^o cccc^o xlvij Sein
mueter fraw katherina von Tennmarckt stift das kloster zw sand brigi
- F025-039va,17 da das man nennt auf d^m genadⁿperg Item herczog ott auch d^s künigs Ruprechtz fun d^r nagstⁿ
gemeltⁿ Steffan vnd Iohannⁿ prud^r fas zw d^m newnmarckt d^r het zw frawn fraw herczog hainrichs tocht^s von
lannczhuete die im gepar vier fun ott ruprechten Albrecht Iohannsen Ruprecht ward pifchoff zw Regensp^g Albrecht
ward ain t^um
- F025-039va,18 he^s zw kölen Iohanns ward t^umprobft auf d^r stift zw augfpurg vnd ott pefas fein furstentumb Item
d^r vierd fun des künig ruprechtz vnd d^r dreyer genenntⁿ stef
- F025-039va,19 fan Iohanns vⁿ ottⁿ pruder hies ludwig d^r ludweig pefas dy pfaltz Als aber d^r starb Anno dn^o i
M^o cccc^o c^o lies er nach im drey fun Ruprecht ludwig vnd fridrich Ruprecht ward pifchof zw kölen vmb d^s wil
- F025-039va,20 len wund^r grofs krieg auferstuendⁿ vmb feinet
- F025-039va,21 halben ward dy stat nüfs auf d^m rein iij meyl vnter koln mit vnczalpar menig d^s volks pelegert
von d^m herczog von pur
- F025-039va,22 gundy d^r lag etwo lang dauor aber die lewt ind^r stat hieltⁿ sich so ritterlich das die stat vngewunnen
pelaib Dauon vil zw fagen war Item ludwig regirt das furstentumb d^r pfaltz vnd was gar ain gütiger frumer herr er het
zw frawn fraw von Sophey die gepar im ainen fun genant philippus als ludwig mit tod vergieng zalt man von d^r gepurd
xpi^o tausentvierhun
- F025-039va,23 d^{rt} lj iar Item fridrich fein pru
- F025-039va,24 d^r kom an das fur
- F025-039va,25 stentumb d^r pfaltz d^r regirt auch gar furstenlich er het gar vil krieg vnd was in allen feinen getatⁿ
gar ain fighafter he^s er pefas gewaltiglich feine lannd das er nie feine lehen pechannte noch enpfeng von d^m kaifer er

hete vil kriegs vo manigen herrn die im d̃rfelb kaifer fridrich d̃r drit an d̃m namen macht er erwert sich ritterlich als ain helld aller fei

F025-039va,26 ner veint Ainer zeit machten drey fürstn̄ ainen anschlag d̃r piſchoff von metz mar

F025-039va,27 graf karl von padn̄ vnd graf vrich von wirtemberg zugen mit ainer micheln̄ menig vnd yed̃r in aigner perſon d̃m fürften in fein land als er d̃s aber innen wart vnd difem edln̄ fürstn̄ ſolichs fürkom betracht er mit weifer fürſich

F025-039va,28 tigkait wie er ſich in d̃n gegenwürtigen handl ſchicken wolt vnd er pracht fein volk in gar groffer ftill zw

F025-039va,29 ſamen vnd geparet chainer wör geleich Er richte brief auf vnd mit d̃m ſchickt er fein potn̄ zw d̃m piſchoff von maincz d̃r mainūg verchünd im dy obge